Angeigen:

Die lipalitige Aleinzeile ober beren Raum 10 Big., für aus-würts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachlag. Reliamenstille 30 Dis., für auswahrts 50 Pig. Beilagengebühr per Ausjend Mit, 8,50.

Bernipred-Aniding Dr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete:

Monatild 50 Big. Bringeriober 10 Die., burd bie Post legagen vierzeiglärfich Mr. 1. is außer Beitidarte. Per "heneral-Angetger" ericheint taglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteitide Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

algita: Buterhaltungs-Mlait "Reierfinnden". - Wodentlich: "Der Sandwirth". - ... Der Sumerift" und bie iffufiriren "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Emil Bommert in Wieshaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Countags-Ausgabe bis 8 Uhr nochmittags. Im Intereffe einer gebeten Ausflateung ber Anzeigen mirben. Bur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werben.

Mr. 191.

Camotag, ben 18. August 1906.

21. Jahrgang.

Weifere und größere Fleischnot?

Die Bleischnot, über die bor nicht langer Beit fo laut und beständig geflagt worden ift, ift nicht nur nicht übermunden, fie ift größer noch geworden. Rinder, deren Durch. fcnittspreis im borigen, fleischknappen Jahre 753 M für den Bentner Schlachtgewicht betrug, find auf 81 M gestiegen, Lammer find um 10 M für den Bentner Schlachtgewicht teurer geworden. Die Breife für Ralber find um 3 M und für Schweine die bon 72 auf 69 M gurudgegangen waren, wieder 3 M hober. Run tomuit gar bon Ronigsberg ber die Schredensbotichaft, daß der Gleifchertrag einen Breisnachlat für Rind., Sammel- und Ralbfleifch überhaupt für ausgeichloffen und einen Preisrudgang für Schweinefleisch nur dann für möglich erflart, wenn die Ginfuhr aus bem Muslande mehr als bisher zugelaffen wird.

Eine folche Musficht ift febr trube und die Angelegenbeit ist unendlich viel wichtiger, als so manche vermeintl ch bodwichtige politische Frage. Es ift nämlich zu bedenfen, daß die Bevölkerung Deutschlands zunimmt, das Fleischangebot also auch zunehmen mußte. Run hat aber bereits im borigen Jahre, trot junehmender Bevölferung, die Bahl der Schlachtungen einen verhaltnismäßig nicht unerheblichen Rudgang erlitten, ftatt bag fie batte gunehmen follen. Benn nun bei weiter junehmender Bevölferung bas Bieb. ongebot noch weiter nachläßt, dann ift es höchste Beit, daß bon Umts wegen etwas geschieht.

Run hat der Landwirtschaftsminister die Landwirtidaftsfammern bereits aufgefordert, angestrengt baran mitguarbeiten, die Schwierigfeiten in der Bleifchverforgung gu beseitigen. Der Minister icheint aber ausschlieglich die Uebelftande bei ber Buchtung im Auge gehabt gu haben. Die Berren Büchter haben, wie aus dem Erlag des Land. wirtschaftsministers sowohl wie aus der Resolution des Deutschen Gleischertages zu erseben ift, große Fehler fich gu Schulden tommen laffen, die febr ernfte Folgen befürchten laffen. "Die deutschen Fleischbeftande". beißt es in der boretwähnten Rejolution des Deutschen Gleischertags", "find

durch Uebergüchtung und faliche Behandlung derart degeneriert und seuchenempfindlich geworden, daß fie aus fich felbft beraus taum niehr gefunden tonnen." Und auch in dem Erlaß des Landwirtschaftsministers wird ausgeführt: "Die Schweinebestande find, wie foum gu bestreiten ift, jur Beit in geringerem Dage als früher miderstands. fähig und den Gefahren auftedender Krantheiten gewachjen . . . Durch frühzeitige Berabreichung von Futtermitteln, die eine reichliche Ablagerung bon Gett in den Geweben erzeugen, und durch ausschließliche Stallhaltung und mangelnde Bewegung im Freien wird die Lebensenergie der Tiere ichon in jugendlichem Alter beeinträchtigt. Dies muß eine etwaige fpatere Benutung folder Tiere gur Bucht benachteiligen." Des weiteren weift der Miniftererlaß bin auf die Abmeltewirtschaften in der Rabe großer Stadte und Industriegentren, die jabrlich eine große Ungabl von Kälbern in gang jugendlichem Alter gur Schlachtung liefern, obgleich diejes Material durch eine Maftung bon nur wenigen Bochen ein febr viel größeres Debrgewicht für die Bolfsernahrung liefern fonnte ufw.

Ob durch folde Dagregeln dem anfcheinend bereits tief eingewurzelten Uebelftande abgeholfen werden fann, wiffen wir nicht. Bebenfalls fann man fich feine ichnelle Wirfung bon ihnen beriprechen. Abgeseben davon ift es fraglich, ob die heimische Landwirtschaft überhaupt noch im Stande ift, die Bedürfniffe ber rapide fich vermehrenden Bevölferung zu befriedigen. Darum wird man ichlieflich wohl doch an die Erweiterung der Ginfubr von Bieb aus dem Auslande benfen muffen, die gur Beit angeblich gum Schute des heimischen Biebbestandes gegen Geuchen drudenden Beidranfungen unterliegt.

Rie wird der gewöhnliche Menschenberftand begreifen, warum jest fo und fo viele Schweine ohne Schaden mehr eingeführt werden fonnen, als vor einigen Monaten, und warum nicht wenn fo viele wie jest eingeführt werden durfen, nicht ausreichen, nicht auch die doppelte, die dreifache, die gehnfache Babl foll eingeführt werden tonnen. Die auch wird man begreifen fonnen, werum nicht aus dem Austande Bieh gur fofortigen Abichlachtung in Die deutschen Schlachthäufer foll gebracht werden durfen, es fei denn im Intereffe der deutschen Landwirte, die dann febr hobe Preise nehmen

Dagegen wird der einfachfte Berftand fehr ichnell begreifen, daß eine andauernde und gar noch größere Fleischnot das deutsche Bolf wirtschaftlich und gesundheitlich ungemein ichadigen und politisch ungunftig beeinfluffen muß.

Die Eronberger und Homburger Feittage.

Wie zuverläffig verlautet, fanden noch Mittwoch fpat abende Beiprechungen zwifden den beiden Do. narchen ftatt unter Singugiehung bes Staatsfefretars v. Tidiridft, des Gefandten von Jenifch, fowie des Gefretars Sordinge. Babrend der Abendtafel wurden feine Trintfpriiche ausgebracht. Die Monarchen tranken sich gegenfeitig mit freundlichen Worten gu.

Bur die Richtigfeit der Radricht, daß der Raifer und König Eduard am Mittwoch fpat abends in Unwesenheit bes Sefretars Sardinge und bes Staatsfefretars bon Afchirschin bis 2 Uhr nachts dauernde Besprechungen abgebalten haben follen, fpricht der Umftand, daß der Raifer geftern mittag bei der Denfmalsenthillung mit merflich ermudeter und belegter Stimme feine Rede berlas, mabrend er fonit frei ju fprechen gewohnt ift.

Der Raifer nahm Gelegenheit, fich vom Bürgermeifter bon Eronberg Mitteilung über die Bautätigfeit des Ortes, beffen Steuerfraft etc. machen gu laffen und befundete großes Intereffe für die Bilege der Anlagen, befonders der Raftanien-Allee. — Bei der Monarchenbegegnung dürfte die Bolitif eine bevorzugte Rolle gespielt haben, denn beide Monarchen arbeiteten lange mit den anwesenden Diplomaten. Ronig Couard betonte, daß ihm die Sahrt burch homburg große Freude bereitet habe.

Kaufmann Gewerbetreibender Handwerker Enwohner

inseriert mit Erfolg gegenwärtig zur im Wiesbadener General-Anzeiger. Warum? - Weil der Wiesbadener General-Anzeiger in einer Auflage von über 1700 Exemplaren in Biebrich, in weiteren 1400 Exemplare in den Ortschaften von Biebrich bis Rüdesheim - also in dem Bezitk, der für die Biebricher Ankündigungen in Betracht kommt - täglich sorgfältig verbreitet wird. Jedes Blatt kommt in die Hände der Abonnenten oder im Vornas fest bestimmter Bezieher. Die für Bi bric'er Insernte in Betracht kommende Tagesauflage beträgt also 3100 Exemplare, wozu sich noch die andere Auflage des Blattes, insgesamt 14000 Exemplare, gesellt. Jedem Inserate ist also ein weiter Wirkungskreis gesichert, der unbedingt den Erfolg verbürgt, wie täglich eingebende Anerkennungen beweisen.

Kleines Feuilleton.

Oberleutuant und Gefellichafterin. Gin intereffanter Brozeg, beifen Urfachen mehr als fünf Jahre gurudliegen, beschäftigte die Bosener Straffammer des Landgerichts. Aus der Untersuchungshaft wurde die 27 Jahre alte Gefellichafterin Eugenie R. aus Charlottenburg borgeführt, eine bubiche und elegant gefleidete Berjonlichfeit, um fich auf die Anflage der ichweren Urfundenfalich. ung und des berfucten Betruge gu berantworten. Die bisher unbescholtene Angeflagte erflärt mit tranener-Indter Stimme, an den ibr gur Laft gelegten Straftaten uniduldig ju fein und ergaugt ihre Beteuerung burch folgende fak unglaublich flingende Geschichte: Im Jahre 1901 let fie Relinerin in Pojen gewesen, frant geworden und im lädtischen Krankenhause behandelt worden. Während dieser Beit fei ihr der größte Teil ihrer Garderobe abhanden gefonimen. Da fie nach ihrer Entlassung fich auch in einer empfindlichen Rotlage befunden habe, jo habe fie fich an den Oberleutnant &., mit dem fie friiher befannt mar, gewandt und ihn gebeten, sich ihrer anzunehmen und ihr zu threm weiteren Fortfommen eine Unterftützung zu gewähten. Der Oberleutnant habe fie gu fich in feine Brivatwohming bestellt, angeblich um mit Freunden fiber die Mittel du ihrer Unterstützung zu beraten. Tatsächlich habe der Oberleutnant sie drei Tage und drei Nächte bei sich behalten. Rach Ablauf diefer Beit babe fie ihn an fein Berfprechen er-Innert, und bei diefer Gelegenheit habe L. erflärt, felbst fein Geld zu haben. Er habe ihr indeffen feine Rarte ge-Beben und ihr ben Rat erteilt, ju berfuchen, in Geschäften, in denen er auf Kredit entnehme, Garderobe und Bafche auf feinen namen zu borgen. Gie habe auf die Rarte dann eine entsprechende Bestellung niedergeschrieben und diese dem Burichen des Oberleutnants übergeben, damit ihr die-

| fer die benötigten Sadjen berbeihole. Der Buride ging | nicht erft zu den Raufleuten, fondern gab der Angeflagten die Bestellfarte mit dem Bemerten gurud, daß die Raufleute die Berabfolgung der Waren ablehnten. Taraufhin hat die Angeflagte felbst bei dem Kaufmann M. für 33 M Garderobe und bei dem Raufmann E. für 21 . W Bajdeftude entnommen. Beide haben fich ju ber Kreditgewährung auf ben Ramen bes Oberleutnants erft bereit erflatt, als ber Agent Lehmann für die Forderungen felbstichuldnerische Bürgichaft übernahm. Bur Entnahme biefer Warenpoften fei fie von dem Oberleutnant ausdrudlich ermächtigt worden mit der Beidrantung, daß der Betrag in beiden Fallen nicht die Sobe von 30 bis 35 M fiberichreite. 2113 Dann Cberlentnant 2. gur Begablung ber beiden Schuldpoften angehalten und folieglich, da eine folde nicht erfolgte, verflagt wurde, fam er mit der Behanptung berbor, ju den Bejtellungen feine Genehmigung erteilt gu baben, die borgezeigten Rarten feien ihm entwendet und die Beftellung ohne fein Biffen und feinen Billen bon der Angeflagten niedergeschrieben worden. Es gelangt dann der Brief gur Berlefung, durch ben ber Oberleutnant die Angeflagte nach feiner Bob. nung bestellt und ihr in ben gartlichften Worten feine Silfe in Ausficht gestellt batte. Auf Grund ber Beweisaufnahme geht der Anflagevertreter mit dem Beugen &., der feit dem Jahre 1902 im Referbeberhaltnis ftebt, febr icharf ins Gericht; er erachtet die Angaben der Angeflagten als die wahricheinlicheren; alle Umftande iprachen bafur, daß er der Angeklagten in der geschehenen Form hat belfen und daß er dann feine Berpflichtungen bat von fich abschütteln wollen. Der Staatsanwalt beantragte Freifprechung und fofortige Saftentlaffung der feit dem 21. Juni d. 3. in Unterfuchungsbaft befindlichen Ungeflagten und gab dem Gerichtshof zu erwägen anbeim, ob ihr nicht eine Entschädigung für die erlittene Untersuchungshaft zuzubilligen fei. Der Gerichtshof gab den erften beiden Fragen ftatt, ließ indeffen die Entichadigungsfrage offen.

Die Bolfebibliotheten ber beutfden Dorfer baben, wie Dr. Ernst Schulze in der "Sozialen Pragio ausführt, im letten Jahrzehnt manche Fortidritte aufgu-weisen. Leider ift jedoch feine Statistif darüber vorhanden. Man fann nur im allgemeinen fagen, daß die Anzahl der landlichen Bolfsbibliothefen im Jahre 1895 weniger als 1000 betrug, während sie heute mehrere Tausende ausmacht; Dr. Schulte schätt fie auf etwa 5000 bis 6000. Am ungunfligften liegen die Berhaltniffe mohl in Baiern, Glag-Lothringen und Medlenburg, am günstigften in den Königreichen Cachien und Württemberg, in den Provingen Brandenburg und Schleswig-Solftein. Durch Richtachtung des Lefebedürfniffes unferer Landbevölkerung ift lange ichwer gefündigt worden. Erfreulich ift, daß die preußische Regierung - der Staat verwendet jest 70 000 M jahrlich für Unterftügung der Bolfsbibliothefen - gerade den öftlichen Landesteilen besondere Aufmertsamfeit zugewendet bat. Aber auch die anderen Provinzen haben ihren Anteil erhalten. Und das ift gut, denn aus eigener finangieller Rraft tonnten viele unferer Dorfer nicht für die Bolfsbibliothefen forgen. Empfehlenswert ift die seit etwa 14 Jahren in den Bereinigten Staaten von Rordamerita erprobte Ginricht. ung der Wanderbibliothefen. Mehrere ländliche Bolffebibliothefen tun fich zusammen und beidliegen, ihre Bucherbeftande untereinander auszutaufden. Ober ber Rreisausichuß beschließt, einen Teil ber von ihm gewährten Beihilfe gur Begrundung einer eigenen Bibliothef gu bermenden. Die angeschafften Biicher werden dann in fo viele Abteilungen zerlegt, wie Dorfbibliotheken vorhanden find, unter benen diese Teilbibliothefen "wandern" follen. Aber es ware falfd, nun daraus den Schluß gu gieben, daß die Dorfbibliotheken felbft eigentlich zu bestehen aufhören follten, weil alle ihre Aufgaben beffer von Banderbibliothefen erfüllt werden fonnten. Durch diefe follen, um das Intereffe gu beleben, nur weitere Buderichage bem Dorfe gugeVerabidiledung beider Monardien.

18. Auguft 1906.

Gestern vormittag gegen 9 Uhr trafen, wie bereits furg mitgeteilt, am Babnhof gu Cronberg ber englifche Botidaf. ter, das Gefolge des Königs, fowie Landrat Ritter von Marx und Bürgermeifter Bietich ein. Rurg por &10 Uhr verliegen ber Raifer und ber Ronig, die Kronpringeffin von Griedjenland und die Bringeffin Friedrich Rarl von Seffen im Automobil bas Golog, paffierten die unter prafentiertem Gewehr ftebende Wache und fuhren unter lebhafter Begrußung ber Menge jum Bahnhof. In weiteren Automobilen folgten Bring Friedrich Rarl von Beifen, und die herren bom Hofftaat. Der König trug grauen Rod und grauen Sut, während ber Raijer wieder die Uniform der Jager gu Pierde mit englischem Orden auf der Bruft trug. Rach furgem Aufenthalt im Bavillon betraten der Raifer und der Ronig den Berron. Bahrend der Ronig in den Galonmagen einstieg, verabschiedete fich der Raifer in freundlicher Ausiprache bon dem englischen Gefolge. Die beiden Monarchen ichuttelten fich die Sande und riefen fich "Auf Biederieben!" gu. MIs der Bug abfuhr, mintten fich Die beiden Monarchen nochmals ju. Sierauf begab fich ber Raifer um 10 Uhr 40 Minuten nach Somburg gur Dentmals-Einweihung.

Urteile über die Begegnung. Bon der Begegnung des Raifers mit dem Ronig Eduard icheinen Berfonen, die ungefähr ein Urteil befigen fonnen, befriedigt gufein. Ontel und Reffe haben fich, wie das auch beabsichtigt war, unter vier Augen ausgesprochen und gwar, wie es icheint, mit der von beiden Geiten gewünschten Wirfung. Das mare immerhin ichon etwas wert. Dag man außerdem auch die Bolitif nicht vermieben hat, geht aus dem, was über die Beteiligung des englischen Botichafters, bes Staatsfefretars von Tichirichin, bes Gefandten von Ruder-Jenisch und bes Gir Charles Bardinge berichtet wird, deutlich bervor. Man braucht deshalb nicht gu glauben, daß bestimmte Brojekte besprochen oder irgend welche Abmachungen getroffen seien. Die Aufwerfung der egyptischen Frage in englischen Blättern überrascht ja einigermagen; fie geschieht vielleicht nur, um befannten Borichlagen des Lord Cromer Borichub zu leiften.

Die bergliche Aufnahme, welche Ronig Eduard in Cronberg gefunden bat, erregt in London lebhafte Befrie. bigung. Die leitenden Blatter briiden die bestimmte Buberficht aus, daß die Monarchenbegegnung gur Berftarfung ber freundschaftlichen Beziehungen beiber Lander und gur Bahrung des Weltfriedens beitragen werde, felbft wenn bei Anwesenheit bes verantwortlichen englischen Ministers bes Meußeren selbstverständlich feine definitiven Abmachungen getroffen worden feien. "Dailn Graphic" hebt die gangliche Grundlofigfeit ber laut gewordenen Befürchtungen bezüglich deuticher Blane in Egypten hervor und weift barauf bin, daß von allen Ländern grade Deutschland es fei, das fich freundschaftlich und hilfreich gegenüber den englifden Intereffen in Egopten erwiefen habe.

Der en glifch e Botichafter Lascelles bezeichnete bas Refultat der Monarchenbegegnung in Cronberg im Sinne des guten Einbernehmens zwischen beiden Bolfern als einen bedeutenden Erfolg. Dieje Auffassung teilen alle Berfonlichfeiten, die in Einzelheiten der Entrevue eingeweiht

Die italien ifche Breffe meint, dag die Entrebue bon Cronberg einen Afford zwischen Deutschland und Eng. land nach fich giehen werde. Der vorgestrige Lag bedeute eine Garantiefür den Beltfrieden.

Unter den Parifer Morgenblattern find es pornehmlich die der Regierung nahestehenden, welche die große Bedeutung des Friedrichshofer Tages würdigen. Man burfe, wenngleich augenblidlich nur Bermutungen über die zwifchen Deutschland und England ichwebenden Berhandlungen gestattet feien, fich im Intereffe ber Erhaltung bes europäischen Friedens allgemein freuen, daß diese freund. liche Aussprache überhaupt möglich geworden ift.

Enthallung des Landgrafen-Denkmals

Im Rurpart zu Somburg wurde gestern vormittag 11 Uhr das Denfmal enthüllt, das der Raifer gu Ehren des alten Landgrafengeschlechts von Beisen-Homburg errichten ließ und der Stadt Somburg jum Geichent machte. Raifer, ber mit feinen fürstlichen Gaften per Automobil bon Eronberg herüberfam, berlas bor ber Denfmalsenthüllung folgende Rede:

So oft ich in Somburg v. d. H. Aufenthalt genommen, ftets habe ich es freudig empfunden, baß die biefige Bevolferung das Andenken an das Saus Seffen-Somburg treu und liebevoll im Bergen bewahrt und gern alles beffen gedenft, was Somburg der landesväterlichen Fürforge feiner Landgrafen gu berdanten hat. Rachdem in ben ichonen Ruranlagen meinen unbergeglichen Eltern und meinem in Gott rubenden Grofpater als Ausdrud der ihnen gezollten, vietätvollen Danfbarfeit treffliche Denfmäler gewidmet find, war es mir ein Bedürfnis bes Bergens, meinerfeits biefem echten, deutschen Fürstengeschlecht bier in unmittelbarer Rabe ber Seilquellen, Die alljährlich fo vielen Taufenden bon nab und fern Gefundheit und Lebensmut bon neuem fpenden, ein Zeichen inniger Berehrung und treuen Gebenfens zu errichten. Und mabrlich, die Somburger Landgrafen haben es verdient, daß ihre Perjönlichkeiten und ihre Rubmestaten im Bergen der Rachwelt einen Gbrenplat erhalten. Ift es nicht eine herrliche Reihe redenhafter Belbengeftalten, die an unferem geistigen Auge vorüberziehen! Mit einer ftattlichen Berfonlichkeit maren bei ihnen alle Borgiige eines edlen Beiftes und eines reinen Charafters berbunden. Im Jahre 1622, als Tillys Scharen Beftdeutichland verheerend burchzogen, von Friedrich I. gegründet, einem Enfel Philipps des Großen von Seffen, regierte das landgrafliche Baus faft zwei Jahrhunderte lang jum Segen Homburgs und nicht ohne Einfluß auf die Gefchichte Breuhens und Deutschlands, getreu seinem Bahlspruch: "Schlicht und recht, das behüte mich!" Mit meinem Sause waren die Somburger Fürsten in treuer Waffenbrüberschaft berbunden und ftets haben fie ihren Seldenarm gelieben,

wenn in ichidfalsichweren Beiten Silfe willfommen war. Als der Große Rurfürft noch ben ichredensvollen Bermuftungen des dreißigjährigen Krieges feinen Staat wieder aufbaute, trat Friedrich mit dem filbernen Bein mit feinem Reiterregiment "Landgraf bon Homburg" in brandenburgifche Dienfte. Der 13. Juni 1675, ber rubmeereiche und für die Größe des Hohenzollernstaates entscheidende Tag von Fehrbellin, an welchem die neugebildeten Regimenter die Feuertaufe erhielten, ichmudte fein Saubt mit wohlverdienten Lorbeeren, und wie er als todesmutiger Reiterführer, der felbit nach dem Berlufte feines Beines feinem Selbenberufe treu blieb, für alle Beiten die bochfte Bewunderung berdient, jo hat er auch als Landesbater dem Bohle feines Landes und feines Bolles Großes getan. Er ift ber Erbauer des hiefigen Schloffes. Den um ihres Glaubens willen bertriebenen frangöfischen Resormierten und ben Balbenfern schenfte er eine neue Beimat; die blübenden Dörfer Friedrichsdorf und Dornholzhaufen geben davon noch heute rechtes Beugnis. Aderbau und Gewerbe wurden bon ihm in landesväterlicher Beife geforbert. Den Enfel Diefes Selben, Friedrich Rarl, feben wir, fast noch im Knabenalter, in bas preußische Beer eintreten und unter ben Jahnen Friedrichs des Großen in den schlefischen Kriegen ruhmreiche Taten vollbringen. Und als Preugens Stern unter dem Betterfchlag von Jena und Auerstedt unterzugeben drobte, und nach den triiben Jahren der Fremdherrichaft das Bolf sich aufraffte, die Schmach gu fühnen, da ift es Landgraf Friedrich Ludwig, der feche herrliche Gohne für Deutschlands Freiheit ins Feld fendet. Der hoffnungsvolle Bring Leopold fällt bei Groggörichen, und in der Bölferichlacht bei Leipzig, an welcher die übrigen fünf Brüder ruhmvollen Anteil nahmen, netten zwei von ihnen das Schlachtfeld mit ihrem Beldenblut. Unvergeffen wird es bleiben, daß ber edle Rürft lieber die Ungnabe des machtigen Bebruders auf fich nimmt, als feinen Befehlen nachkommt, die Gobne aus bem öftereichifchen und preußischen Beer gurudgugieben und in den Tagen tiefster Erniedrigung und Entmutigung an der Soffnung feitbalt, bie beutsche Ration werbe wieber aufleben und die Geffeln abwerfen, fie werde immer das Berg von Europa bleiben. Au chder lette ber Landgrafen, Ferdinand, weiß sich, obwohl erst im späten Alter, nach einem tatenreichen und ruhmvollen Goldatenleben gur Regierung gelangt, die Liebe und Dankbarkeit seines Bolkes in hohem Maße zu erwerben. Die allgemeine, freudige Teilnahme feines 80. Geburtstages tröftete ihn über das tragische Geichid feines Saufes. - Das herrliche Bild, welches uns der Riidblid auf das Heldengeschlecht gewährt, wäre nicht vollftändig, wenn ich nicht auch der edlen Frauen des landgräflichen Hauses gedächte. Gie haben sich durch echte Frauentugenden: Frommigfeit, Bergensgute und Charafterftarte, ausgezeichnet und mehrfach zu Beiten ber Unmundigkeit ber Thronerben die Geschide des Landes musterhaft geleitet. Ich erinnere an die Landgräfin Elifabeth, einer Tochter des Königs Georg III. von England, die wie eine echte Landes. nutter jum Segen ihres Landes gewirft und geforgt hat. Ihrer wird auch heute noch im Herzen der Homburger in Dankbarkeit und treuer Berehrung gedacht. Ich erinnere ferner an jene anmutige Frauengestalt, die Pringeffin Darie, die Gemahlin des Bringen Wilhelm von Breugen, eine Burftin, die, wie Stein bon ihr fchreibt, mit allem Glang äußerer Schönheit ein berrliches, für jedes Edle und Große empfängliches Gemüt verbindet. In den ichwerften Zeiten des Baterlandes war fie dem tiefgebeugten Königspaar ein Troft und dem Lande ein Segen. Als der Gram fiber ihres Bolfes Rot das Berg ber edlen Königin Luife gebrochen hatte, forgte Prinzessin Wilhelm für die verwaisten königlichen Rinder in liebevoller, mutterlicher Beife. Gie war es, die ihren Reffen, den fpateren großen Raifer Wilhelm, ben Troft warmer Berwandtichaftsliebe empfinden lieft, als er am Abend feines Ronfirmationstages in friegsbewegter Beif vereinsamt war. Gie war es, die 1819 den Aufruf ber toniglichen Bringeffinnen an die Frauen im preugischen Staate gur Gründung des erften Frauenbereins erlieg, ber fich die Linderung der Rot im Baterlande durch opferwillige Berte der Rachstenliebe gur Aufgabe feste. Welch ein Segen bat auf dem Werfe diefer Frau geruht.

Und jo übergebe ich der Stadt Homburg dies Denfmal. Möge es allezeit in Ehren gehalten werden. Möge das Andenfen an das erloschene Fürstengeschlecht, wie die Liebe gu Ronig und Baterland, ju Raifer und Reich, ein unbergangliches Erbe der Homburger Burgerichaft bleiben!"

Der Oberbürgermeifter Maaf von Somburg erwiderte

Eure Majeftat haben bor unferen Augen ein Bild bon der Birtfamfeit eines erloschenen, echt deutschen Fürftengeichlechtes entrollt und une gezeigt, in welch' aufopferungs. voller Beife die Beldenfohne biefes Beichlechtes nicht blog ihrer eigenen, sondern in ahnender Boraussicht der fommenden großen Beit, bem gangen deutschen Baterlande mit Gut und Blut gedient haben. Um dieses Andenken bei den Melteren lebendig gu erhalten, bei ben Jungeren wochgurufen, haben Gure Dajeftat bies foeben enthullte Denfmal errichten laffen und es der Sigdt Somburg als ber ebemaligen Refidens des Landgrafentume gum Geichenke gemacht. "Man fichert fich die Zunkunft, wenn man die Bergangenbeit ehrt". - Diesem Worte, bas in großer Beit Ihre Majeftat die verewigte Konigin Augusta bier in Somburg ousgesprochen hat, baben Eure Majestät dadurch Kraft und Geltung verliehen. - Go nehme ich denn namens der Stadt Homburg dies Denkmal aus ber Sand Gurer Majeftat entgegen, ftelle es unter ben Schut und Schirm ber Stadt und gelobe, daß wir es begen und pflegen wollen, wie das Berg es uns befiehlt, wie es die Bflicht von uns beifcht. Gurer Majeftat aber lege ich namens ber gefamten Ginmob. nerschaft bes gangen chemaligen Landgrafentums Beffen-Somburg, die fich mitgeehrt fühlt burch biefen neuen Beweis faiferlicher Gnade, und beren Bertreter Gure Majeftat gu dem beutigen Tage bierber entboten baben, unfern tief empfundenen Dant untertänigft gu Fügen, und freien Bergens darf ich befennen: Dit Liebe und Berehrung hat Somburg allezeit an feinem alten, beimgegangenen Fürftengeschlecht gehangen und wird das Gedächtnis daran in treuem

Bergen bewohren - mit Liebe und Soffnung grußte es bor nunmehr 40 Jahren dem neuen Geren gu, dem edlen Ro. nige aus dem Sobengollernstamm, ber dann, wie fein zweiter in ber Beichichte, ber Bater feines Bolfes geworben ift - mit Liebe und Dantbarfeit endlich bliden wir jest alle empor gum Raijerthrone, von dem Eure Majeftat mit ftarter Sand die Geschide des großen deutschen Baterlandes leiten, ohne über den großen, realen Aufgaben ber Bolitit ber trenen Fürforge für das Ideale gu vergeffen. Die Geschichte wird es Eurer Majeftat danfen. - denn fdwerer als glan-Bende Baffentaten wiegt vor ihrem Richterftuble die fchaf. fende, fegensfrohe Arbeit des mit dem Schwert in ber Sand gelduitten Friedens. - Um unferen Danf und unferer all. zeit treu ergebenen Gefinnung Ausbrud zu verleihen, bitte ich um die gnadige Erlaubnis, Gurer Majeftat unferen, der Beftverfammlung, ehrfurchtsvollen Suldigungsgruß barbringen gu dürfen, indem wir rufen: Geine Majeftat, unfer allergnädigfter Raifer, König und Landgraf: Surra! Surra! Quera!

Rach der Enthüllung des von dem Professor Gerth geschaffenen Denkmals und einem schneidigen Parademarich unferes achtziger Regiments, fuhr ber Raifer im Automobil nach der Billa des Landrats Ritter von Mary, wo das Friih. ftud eingenommen murbe. Die Mbreife bes Raifers nach Wilhelmshöhe erfolgte um 2.20 Uhr nachmittags.

Das Denkmal

ein Bert von Gerth, der auch das Raifer Wilhelm-Denkmal fcuf, fteht, wie erwähnt, an einer ber besuchteften Stellen ber Ruranlagen, nabe beim Elisabethenbrunnen. Auf vier Stufen aus rotem, ichwedischem Granit erhebt fich ein reich profiliertes Poftament, das einen Obelisf aus gleichem Material trägt. Das Denfmal hat eine Gesamthobe von 10 Meter; es foll, wie es in der Festschrift des Somburger Bereins für Geschichte und Altertumstunde beißt, "durch fein Brongebilbmert und feine Infdriften in jedem Befchauer Die Erinnerung an das edle Beldengeschlecht der Homburger Fürften weden". Die Borderfeite trägt die Bidmungeinichrift des Raifers und tragt in Relief die Buge bes Landgrafen Friedrich mit dem filbernen Bein, darunter den Empfang der aus Frankreich vertriebenen Glaubensgenoffen durch den Landgrafen, übrigens ben befannten Rleiftichen "Bring bon Somburg". Auf der rechten Seite find die Na-men der älteren Londgrafen, bon 1622-1751, eingegraben, darunter befindet fich ein Bild der Tapferfeit. Die linke Seite trägt die Ramen der Landgrafen von 1751-1866 und ein allegorisches Bild des Glaubens. Auf der Rudfeite ift dos Bronzebildnis des 1866 verftorbenen Landgrafen Ferbinad angebracht. Ueber dem Bilde fteben die Ramen der Schlachten, an denen die Somburger riihmlichen Anteil genommen haben. Darunter ist die Mahnung, die edlen Fürften nicht zu bergeffen, eingeschrieben. Jahne und Mappen erinnern an die Tapferfeit der ausgestorbenen Gurften-

Die kage in Rugland.

Im meftlicen Rugland, ipeziell in Barichan, find borgeftern Dinge vor fich gegangen, die große Aehnlichkeit mit der hiftorischen Bartholomäusnacht gezeigt haben. Am geftrigen Tage wurden etwa 28 Schutfleute, Polizeioffigiere, Goldaten und Gendarmen ermordet. In Bods wurden 15 Chusleute und Rojaten getotet oder verwundet. Den letten Radrichten gufolge wird in den Stragen bon Lodg unaufhörlich geschoffen, wobei es viele Tote und Berwundete gibt. Trop des gahlreichen anwesenden Militars Kalten die Unruben an. Die Revolutionare führen einen erbitterten Bernichtungstampf gegen Boligei und Militar, um ben Beweiß zu erbringen, daß der Kriegszustand das Gebiet nur unnötig aufregt. In den Oftfee-Brobingen haben die Revolutionare einen Parteiaufruf erlaffen, in dem jeder mit dem Tode bedrobt wird, der ihrem Befehl nicht nachfommt. - Der geftrige Tag ift in Barichau blutig verlaufen. Die Bahl der Getöteten bezw. Schwerverwundeten foll annähernd 240 betragen, etwa 40 davon find Boliziften. - In Blod wurde gestern eine Bombe geworfen, wodurch fünf Bolizisten getötet wurden.

Der Londoner "Tribune" wird aus Dbeffa gemelbet, daß die politifche Lage von Tag zu Lag fritiich er wird. Die Revolutionäre haben ein Komplott gur Ermordung der Generale Raulbars und Rarabejozow geschmiedet, und ben beiden die Todesurteile jugeftellt. Die Rojafen haben bon den Führern ben Auftrag erhalten, bes den leichteften Unruben fofort Judenheben zu veranftalten.

Auf dem Bahnhof Dbeffa überfielen geftern fieben Anarchiften ben Gifenbahntaffierer und nahmen ibm 5500 Rubel meg. Gie flüchteten dann und warfen unter die fie verfolgenden Boligiften eine Bom be, mobei ein Boligift getötet und einer schwer verwundet wurde. Es gelang ies doch, drei der Anarchisten zu verhaften.

Telegramm.

Betersburg, 17. August. Der Swifdenfall mit ben icharfen Batronen hat am Barenhoje einen fo tiefen E in brud gemacht, daß die nach Krasnoje Selo übergefie delte Barenfamilie ihren bortigen Aufenthalt vorzeitig un terbrechen wird. Aus bemfelben Grunde erfolgt auch eine Abfürgung der Manover.

Warfdan, 17. August. In der Borftadt Balowa CP plodierte beute bor einer Brogeffin bon aus Rotitno gurud. fehrenben Bilgern eine Betarde. Bon einer borbeimarichte renden Militärabteilung wurde hierauf in der Richtung der Brogeffion gefchoffen, mobei gebn Berfonen berwundet wurden.



* Wiesbaden, 17. August 1906.

Podbielski muß gehen!

Der Landwirtichaftsminifter von Bodbielefi, welcher &. B. in der Fleischnotfrage nicht gerade in der gunftigften Weife bon fich reden machte, und infolgedeffen als Bielicheibe vieler Angriffe und Spotteleien diente, ift durch feine neuefte unangenehme Berwidlung in dem von Ergberger aufgerellten Rolonialifandal endlich in Ungnade bei feinem faiferlichen Chef gefallen. Bodbielefi muß nun geben, wie folgende, und zugegangenen Telegramme bejagen:

Die "Staatsburgeratg." erfahrt, der Raifer habe Deren bon Bodbielsti gur Ginreichung fei. nes Abidiedsgefuches aufgefordert. - Die .B. 3." berichtet von beftunterrichteter Geite, daß der R ii d. tritt des Landwirtichaftsminifters Bobbielsti bereits beichloffene Gache fei. Als fein Rachfolger gilt in erfter Linie der frühere Leiter ber Reichstanglei, Unferstaatssefretar von Conrad. — Much der "Deutschen Tages. zeitung" geht die Meldung zu, daß Landwirtichaftsminister Bodbielsti in den nachsten Tagen fein Abichiedsgefuch einreich en wird. Als fein Rachfolger wird außer herrn Conrad auch Graf Schwerin-Löwit genannt.

Berlin, 17. Muguft. (Brivattel.) Gegenüber den Radrichten verschiedener Parteiblätter, der Kaiser habe den Landwirtschaftsminister aufgefordert, fein Entlassungsgefind einzureichen, ift der "B. 2.-A." bon bem auf feinem Bute Dalmin meilenden Minifter v. Bodbielsfi ermachtigt worden, mitguteilen, daß ihm bis gur Stunde weder von einer folden Aufforderung Ceiner Majeftat eiwas befannt fei, noch daß er fein Abschiedsgesuch eingereicht habe.

Die unerquicklichen Verhaltnile auf kolonialem Gebiete

frinnen nunmehr ihre Faben gegen Jesto von Buttfamer, Pedbielsfi, Fischer, Tippelsfirch u. Co.. fowie zahlreiche höbere Rolonialbeamte weiter. Es scheint danach doch von oben berab außerst energisch mit eifernem Befen der Rolo. maljumpf ausgerottet werden zu follen. Folgende Telegramme melden uns über die Folgen biefer Arbeit:

Der Erbpring zu Sohenlohe-Langenburg, der am Mitttroch abend nach Berlin gurudgefehrt ift, bat die Dienftgefaatte als Leiter des Rolonialamts wieder übernommen. Meichsfangler Gurft Bulow befchied ben Geheimen Legationsrat Dr. Sammann zu fich nach Nordernen, unt bor feiner Abreife nach Raffel noch beffen Bortrag atgegen Bu nehmen. Man wird annehmen durfen, daß die unerquidlichen Bortommniffe auf tolonialem Bebiete biergu Anlag

Ein Ermittelung &verfahren wegen Bergehen gegen den Arnim-Baragraphen, Berlegung der Amisb r. schwiegenheit eines Beamten im Dienit des Auswärtigen Amtes, ift, der Freif. 8tg. gufolge, unlängft bon der Staatsanwaltichaft gegen den früheren Rolonialdireftor Dr. Stil . bel und den Geheimen Legationsrat von Ronig aus der Rolonialabteilung eingeleitet worden, nachdem mehtere Berfuche, den Reichstangler gu einem Ginfdireiten gu bewegen, erfolglos geblieben waren, bis unter dem 7. Juli der Staatsanwaltschaft am Landgericht I in Berlin Renntuis dabon gemacht wurde, daß Kolonialdireftor Dr. Stubel am 15. Marg einem Bentrumsabgeordneten eine von dem Gebeimen Legationsrat von König verfaßte Aufzeichnung aus ten Aften des Auswärtigen Amtes übergeben habe. Beiterbin war unter bem 20. Juli an ben Juftigminifter Bei ler eine Eingabe des Inhalts gerichtet worden, daß Abgeord. neter Erzberger bei feiner eidlichen Bernehmung vor dem Untersuchungsrichter am 10. Juli, höhere Beamte der Rolonialabteilung und anderer Reichsbehörden genannt habe. ole thin wiederholt privatim über dienstliche Angelegenhei en des Auswärtigen Amtes Mitteilungen genlacht haben.

Der Untersuchungsrichter habe aber abgelehnt, diese speziellen Angaben Erzbergers zu Protofoll zu nehmen, da fich das Berfahren nicht gegen höhere Beamte richte. In einer Eingabe an den Juftigminifter murbe die Rotwendigfeit nach. gewiefen, das Berfahren auch gegen die höheren Beamten auszudehnen. Darauf babe der Brafident und der Erfte Staatsanwolt des Berliner Landgerichts I unter dem 11. August eine Antwort erteilt, daß auf die Anzeige bom 7. Buli bereits die Ermittelungen eingeleitet wurden. Desgleichen werde die Staatsanwaltichaft priifen, ob die Auslagen des Abgeordneten Erzberger Anlag zu einem strafrechtlichen Ginschreiten bieten. - Geine neuliche Angabe fiber widerrechtliche Bermendung bon gu Stroßenbauten bestimmter Gelder für den Ban eines neuen Goubernementsgebäudes in Ramerun durch den Ergonberneur Buttfamer ergangt der "Borwarts" beute dabin, daß 20 000 M für diefes Gebaude ausgeworfen worden feien. In Birt. lichfeit follen aber, wie fich aus den in amtlichen Befit befindlichen Abrechnungen ergeben foll, nicht weniger als 200000 M dafür verwendet worden feien. Bemerkt zu werden berdient noch, daß die Roften bes zu dem boch im Gebirge gelegenen Couvernementsgebäude führenden Bergweges gang erhebliche gemejen win muffen. Diefe Strafe, die für den Embelsberfehr nicht in Frage fomme, werde als die einzige etseichnet, die sich überhaupt in brauchbarem Buftande be-

Das Trennungsgelet und die papifliche Enzyklika.

Die Stimmen in Baris mehren fich, die behaupten, der Babit habe mit feiner Enguffifa das Trennungsgefes nicht Pefinitip permorten Gobern die Regierung mit tinichitern und zu neuen Berbandinpaen branoen wollen.

Der "Temps" berechnet, daß der Gesamtberluft des frangolischen Klerus bei der Nichtanerkennung des Trennungsgefepes 225—230 Millionen Francs betragen würde. 200 Millionen stammen aus den staatlichen Kirchengütern, die den vom Bapft verworfenen Kultusgenoffenschaften übergeben werden follten. Auf 30 Millionen belaufen fich die Bensionen, die der Staat den Geiftlichen gahlen wollte. — Der Unterrichtsminister Briand erflärte bem Bertreter eines Biattes betreffs der papftlichen Engytlifa, es fei ihm im Augenblid unmöglich, feine Meinung gu äußern. Man werde abwarten muffen, wie der frangöfische Klerus die Ensyflifa in die Tat umsetzen werde. Irgend welcher Widerland gegen ein Geset, welches von der großen Mehrheit des Landes gut geheißen ist, ist unmöglich. Das Geset wird das lette Wort sprechen.

Die Griedienheße in Bulgarien.

In Anchiola arbeitet mit besonderem Gifer eine Gerichtstommiffion, die auger ben Bifchof Baffilios und fünf griechischen Geiftlichen 34 Demonftranten verhaften ließ. Die Polizei verhaftete eine gebeime Gefellichaft, gegründet von dem griechischen Geistlichen Athanas Gheorgiem, der mit griediichen Flüchtlingen die Ginafderung bes Anchialaer Rlofters Cantt Georg geplant hatte. — Die Untersuchungs. fommiffion in Anchiola gestattet niemand den Gintritt in das Städtchen. Niedergebrannt find etwa 900-1000 Saufer. Der verhaftete griechische Bischof Basilios verweigert bisher jede Ausfage. — Der "R. Fr. Br." wird aus Athen bom 16. August gemelbet: Gestern fand in Athen eine De. monftration der gangen Bevolferung gegen die Gewalttaten ftatt, die von Bulgaren und Griechen verübt wurden. Eine ungeheure Menschenmenge burchzog mit Trauerabzeichen unter feierlicher Stille die Sauptftragen. In der gangen Stadt waren die Läden geichloffen und mit der Inschrift versehen: Aus nationaler Trauer! - Die Borgange in Bulgarien erregen die griechische Bevölferung in Ronftantinopel auf das Meuferite. Die Riederbrennung der Stadt Anchialo und die hinmegelung von über 1000 Unichuldigen in Burgas und Jamboli bat den übelften Eindrud gemacht. Es verlautet, daß die griechische Regierung den Beiftand und die Ginrudung turfifden Ernppen in Bulgarien verlangt hat. Gine ungunftige Ginwirfung auf die Berhaltniffe in Mazedonien ift mahrichein-

Deutidiland.

. Morderneb, 16. Auguft. Der Reichstangler Gurft Billow ift heute abend nach Schlog Wilhelmshohe abge-

Husland.

. Wien, 16. Muguft. Ronig Ebuard ift in Darienbad angefommen und wurde am Bahnhof von Campbell Bannerman , bem englischen Botichafter Goichen und der englischen Rolonie entpfangen. Rach der Begrüßung durch den Burgermeister stieg der Konig im "hotel Beimar" ab.

. Tanger, 17. August. Die gange Stadt ift in Mufregung. Anläglich ber Anfunft des neuen Stadtgouverneurs griffen die Anhänger Raifulis vor den Toren der Stadt die Anghera-Leute an, von denen 6 getotet wurben. Die ftart beunruhigten Europher bereiten fich gum Schut ihrer Familien vor. Alle Saufer und Laden find geichloffen. In dem Rampf zwifden bem Gouverneur und den Rebellen gelang es dem Gouverneur, die Aufrührer gu ichlagen. Ginie Landstreicher suchten mit den Rebellen gemeinsame Cache ju machen. Giner bon ihnen, ber berfuchte, ben Gouverneur zu ermorben, wurde fofort enthauptet und fein Ropf auf einem Bajonett durch die Stadt getragen.

. Newhort, 17. August. In Savanna wurde ein Rom. plott gur Ermordung des Brafidenten bon Rnba, Balma, entdedt. Bei bem Balafte und bei bem Schabamte murden die Bachen verdoppelt, fowie and re Bors lichtsmogregeln getroffen.

Aus aller Welt.

Das Papindenkmal in Kailel.

Mm Cleinweg in Raffel wurde im borigen Monat ein Denfmal für Babin entbuilt, ber bort por 200 Jahren feine erften Beriuche mit ber von ihm bergeftellten Campimaidine ab. gehalten bat. Der Rorinferennen ift bon ber Geftalt eines nad-



to. Cauglings gefront, ber fombolijd bas Baffer berforpert unb auf den Sanben ein flaches Boot mit geflügelter Dampfichraube tragt. Die Radtheit bes Brongebuben bat befanntlich bei einigen allgu fritijd beranlagten Ginmobnern Raffels Unftog erregt. Bir geben bas bubiche Dentmal bier im Bilbe wieber.

Die ichweren Unweiter. In Leimer &beimin ber Bfalg riß bei bem letten Gewitter ber Sturm bie neugebaute Scheune bes Landwirtes Damm nieber und begrub ben Tagelohner Bhil. Rlauß, ber bor bem Wetter in ber Schenne Schut gejucht hatte, unter ben Trummern. Rlaus wurde toblich verlest aufgefunben. In Gommersheim wütete ber Sturm berart, bas gange Baumalleen umgeriffen und Erntewagen auf ber Strafe umgeworfen murben.

Schwere, tobliche Ungluddfalle. Telegramme melben uns: Rumpenheim, 16. Auguft: 'Der Guhrmann Afiung und fein 12jahriger Cobn rutichten bon einem mit Garben gefüllten Bagen herab und fielen unter bie Pferbe. Bahrend ber Junge nur leicht verlett murbe, erhielt ber Bater burch Suftritte fcmere Berlegungen, an beren Folgen er ftarb. Er hinterläßt 6 Rinder im Alter bon 7 bis 17 Jahren. - Michaffenburg, 16. August: Bei ber Ausführung bes Riefenichwunges am Red fturgte der Turner Braun ab und erlitt fo fowere Beriegungen, bag er an ben Folgen ftarb. - Bu gbad, 16. Auguft: Der Dachbeder Sent fturgte bei Reparaturarbeiten bom Dach und war fofort tot.

Folgen bon Steinwürfen auf Antos. 3mifchen Duriach unb Ettlingen ichleuberten Rinber Steine gegen ein in voller Sahrt befinbliches Automobil. Eine in bem Automobil figende Dame, wie es beißt eine Frangofin, die eine Brille trug, murd: bon bem Stein getroffen und gwar fo ungludlich, bag bie Giajer ber Brille zeriplitterten und bie Glassplitter in bas Auge brangen. Die Schwerverlette murbe in bie Augenflinif in Baben-Baben berbracht, wo ihr, um ben Berluft bes zweiten Auges gu verbinbern, bas berlette Muge fofort ausgenommen werben mußte.

Gattenmord. Das B. I. melbet aus Strafburg i. C .: Bei einem Ausfluge ermorbete ber Birt Frider in Machern feine Chefrau burd Mefferftiche.

Ein Propft ertrunten, 3m' herrenbab gu Gwinemunbe ift geftern bormittag ber Bropft Martwart aus Bromberg, bergerit angesommen war, ertrunten.

Totgeichlagen. Gin Telegramm melbet uns aus Berlin, 16. August: Seute bormittag wurde in'bem Sauje Stragmannftrage 16 bie Tifchlersfrau Geiffert von ber lebigen 3ba Schierig nach einem furgen Streit erichlagen. Die Beranlaffung biergu boten Rlatichereien, bie bon Frau Schierig ausgegangen

Ein eigenartiger Bufall bat es gewollt, bag ber Bigefelbwebel Scheer bom 49. Infanteric-Regiment in Gnefen, welcher an bemfelben Tage Sochzeit feierte, an welchem ber Kronpring in den Stand ber Ehe eintrat, auch an bemfelben Tage, an meldem bem Aronpringen ein Cobn geboren wurde, einen Sprogling erhielt. Der Kronpring hat infolgebeffen bei Scheer jun, bie Batenfielle übernommen,

Brefifunben. Gegen bie Magbeburger fogialbemofratifche "Boltoftimme" bat ber Staatsanwalt ein Strafberfahren eingeleitet wegen ber Meugerung anläglich ber ruffichen Duma-Auflojung, Stolppin fei reif fur bie rachenbe Bombe,

Bifchof Ignatius bon Seneftren t. Bifchof Ignatius bon Senestren ift gestern nadymittag in Munch en gestorben.

Reblausberbe. Ctuttgart, 16. Auguft: Rach einer amflichen Befanntmachung find in ben einige Stunden bon bier entfernten Beinbaugemeinden Groß- und Mein-Deppoch mehrere Reblausberbe feftgeftellt worden.

Bu ben Bredlauer Stragenframallen. Die Bredlauer Bolfswacht melbet: In bem Prozes wegen bes Krawalls auf bem Strieganer Blag ift bie Unflageschrift gegen 46 Arbeiter, eine Arbeiterin und eine Debamme jest gugeftellt. Die Unflage lautet auf wortliche und tatliche Beleidigung von Arbeitswilligen und Schuttleuten, Biberftand gegen bie Staatsgewalt, Ungehorfam etc., 113 Belaftungegeugen find gelaben, benen bie Berteibigung faft 150 Gegenzeugen gegenüberftellt. Rur fünf Angeilagie figen noch in Saft.

Bur Benbachtung bes Geifteszuftanbes. Begen Untericifagung bon Schiffsgelbern ift gegen ben fruberen Dbergabimeifter Linfe bes Linionichiffes "Beigenburg" eine Untersuchung eingeleitet worben. Der Berhaftete murbe gunadit 'gur Beobad;tung feines Geifteszuftanbes einer Irrenanftalt überwiesen.

15 Rinder burch Bligichlag verlegt. Bahrend eines Gewittere fuchten in bem Mofelarte Baufenborf '15 Rinber in einem Beiligenbauschen Goub. Durch einen einschlagenben Blig murben famtliche Rinber verlett.

Brand in ber Rirche. Baris, 16. Anguft. (Telegramm.) Gestern nachmittag ift mabrend bes Gottesbienftes in ber Chartreuse-Rirche gu Marfeille ein Brand ausgebrochen. Das Feuer verbreitete fich mit großer Schnelligfeit fiber bie gange Rirche. Mehrere Rinber und Frauen erlitten Brandwunden. Militär und Reuerwehr tonnten nicht herr bes Feuers werben.

Heber wufte Auftritte berichtet man uns aus Lonbon, 16. August: Dem "Stanbard" wird aus Remport gemelbet, bag es in ber Ronfum-Genoffenfchaft St. Jofef in Miffuri, bie einen umfangreichen Schnittwarenhandel betreibt, gu wuften Auftritten gefommen ift. Etwa taufenb Frauen versuchten, aus nicht befannten Grunben bas Webaube gu fturmen. Rachbem bie Turen erbrochen maren, murbe bei bem Gebrange eine Fran niebergetreten und getotet. Biele Baren mutben aus ber Regalen herausgeriffen und vernichtet. Es gelang ber Boligei nur mit Dufe, bie erregten Frauen aus bem Gebaube gu treiben, und bas Gefcaft gu ichließen.

Rollifion zweier Dampfer. Der griechifche Dampfer "Martha" ift auf ber Reebe gu Buenos Mires mit einem italienifden Dampfer gufammen geftogen. Der griechifde Dampfer

erlitt ichmere Davarie. Buggujammenfton. Mittwoch abend fant in Antwerpen ein Bufammenftoß amifchen einem mit Musflüglern und Teilneh. mern einer Berfammlung bicht befegten Berfonengugs und einem Guterguge ftatt. 12 Bagen bes letteren murben gertrummert, gabireiche Baffagiere find leicht verlett. Es entftant eine große Banit.

18. August 1906.

Hus der Umgegend.

::: Biebrich, 17. Auguft. Schon oft murbe bie fchmale Ginfahrt ber Mosbacher Brude in bem nördlichen Zeil von Biebrich bemangelt und mancher bort vorgefommene Unfall gemelbet. Dit werben bie Baffanten in größten Schreden verfest, die mit gufeben muffen, wie gerabe an ber icharfen Rurve, mo zwei Strabenbahnjuge anernander porbei fahren, Automobile und Rabsabrer sowie viele Fuhrwerte, sich in voller Fahrt bori freuzen, So kommt es fast isglich vor, bab hier Unfalle zu verzeichgen find. Das größte hindernis — besonders für Radjahrer bilben bie vier nebeneinanber liegenben Stragenbabnichienen. Gerade an ber Purve, wo naturgemag bie Sahrnute in ben Schienen bebeutent breiter fein muß als auf einer geraben Strede, ftitgen fast taglich bie Rabjahrer, welche in fcharfem Tempo von Biesbaben tommen und entweber bie Raiferftrage ober bie Raftelerstraße einbiegen wollen. Erft gestern spielte fich ein folder fall an biefer gefahrvollen Stelle ab. Gin herr bon Biesbaben tam gegen halb 4 Uhr in Begleitung zweier Damen von Wiesbaben nach Biebrich gerabelt. Die eine ber Damen bog an biefer Rurbe beim Sabren nach rechts über bie Strage, Hierbei fam bas Borberrab in die breite Fahrnute ber Schienen und bas Rad setzte sich vorne fest, so bas die Dame fopfüber zu Fall tam. Die Radlerin im blauen Reformsostum, die anicheinend recht ungludlich gefallen war, erhob fich aber mit hilfe ibrer Begleiter wieber und tonnte, wenn auch gu Fuß, ihr Reife-

diel, nach einem Case, sortseten.

+ Dobbeim, 16. August. Aus der gestrigen Gemeinderatssitzung ist u. a. jolgendes zu berichten: Der Kutscher Weichart
Körner beabsichtigt, aus dem baperischen Untertanenverband aus.
zuscheide nnd in den preußischen überzutreten. Dem Antrag
siehen keine Bedenken entgegen. — Die Gemeinde hatte beadsichtigt, die Waldischen und zu Bauzweden freizulegen; da aber
verband auszuschehen und zu Bauzweden freizulegen; da aber
Grag geschaffen werden soll und dies jett nicht möglich ist, so
wird von der Sache Abstand genommen. — Jür die neu zu bejehende Feldhüterstelle dom 16. Aug. die 15. Okt. d. I. Jagen
6 Bewerdungen dor; die Stelle wird dem Ph. I. Krieger übertragen. — Infolge der Renorganisserung der Bolizei hier ist auf
Antrag den Polizeidienern durch Bersügung des Regierungspräsidenten dom A. Juli genehmigt worden, die Amtsdezeichnung "Bolizeisergeant" zu sühren. — Der Landwirt W. Kh.
Döbler hier versausse ein der Reheinstraße Ede Kaiseritraße belegenes Grundstück (Bauplah) groß 15 Ar 3 Quedratmeter an die Firma Ziegelei Eichbaum. G. m. d. D., zum Preise

G. Bierstadt, 17. August. Die Blähe aur Ausstellung von Berkaufsständen und Buden gelegentlich der am 2, 3. und 9. September d. I. hier stattsindenden Kirchweitert. — Die hiesigen 23. dä, nachmittags 5 Udr, öffentlich versteigert. — Die hiesigen Mehger eine Erhöbung des Presses für Rindsleisch auf 80 & das Brund erhöht. — Das Erntegelch äst ist gegenwärtig im vollen Gange. Allgemein sie man hier mit der diesjährigen Ernte sehr zufrieden, was das Ergebuis an Körnern als an Strob andetrifft. — Seitens der Stadt Wiesdoden wurden in den letzten Tagen sir den erweiterten Fluchtlinien- und Bedaungsplan in diesiger Gemarkung Vermessungsplan der der Gemarkung Vermessungen vorgenommen.

Die Jagdpackstanteile für das Jahr 1906 können dei der Gemeindelasse non den hierzu Empjangsberechtigten abgehaben werden.

es. Rambach, 15. August. In ber geftrigen Sigung bes Gemeinderats Tamen bie nachstehenben Gegenstänbe gur Berbanblung: 1, Rochmaliges Gejuch bes Maurermeifters 2. Brübt bier wegen Genehmigung bes Anschlusies feines Wohnhauses in ber Aboliftrage an bie Gemeindewafferleitung. B. ift wie auch bei ben früheren Eingaben, in berfelben Angelegenheit ableh-nend zu beicherben. Demfelben bleibt es jedoch anbeimgeftellt, fich mit ben Grunbftudsnachbarn wegen Gewährung bes biretten Aufchluffes burch bas Stragengelande in ber Abolfftrage in Berbindung au seben. 2. Die Ansertigung eines Megkaftens wird nachträglich genehmigt. 3. Einem weiteren Gesuche bes Meggermeisters 2. Maber bezüglich feiner Hausede am Bohnhause gufolge beichließt ber Gemeinbeborftand reip, ift bamit einverftanben, bag bie Sausede belaffen merben fann, menn Gefuchfteller fich gur Erfullung ber ihm noch naber mitguteilenben Bedingungen verpflichtet und bementsprechend eine Berpflichtungserflarung babin abgibt. 4. Rochmaliges Gesuch bes Maurermeifters Brubl bier betr. die Ermäßigung ber einzugebenben Berpflichtungen bezügl. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstud an ber Kehrstraße. Die Körperichait beschließt, B. auf ben ihm erteilten Beicheib bom 3. b. M. gu bermeifen, indem Die Gemeinde feinerlei Ausnahmen gulaffen fann. 5. Beichluffaffung über etwa ausguführende Bflafterarbeiten, bie fich gelegentlich ber Bflafterarbeiten an ber Rirchgaffe mit bemaltigen laffen und mobei fich noch einiges brauchbares Material ergibt. Es wird in Audicht genommen, Die Ausführung eines Studes Rinne in ber Burgitrage und Sacigaffe, Ausbefferungsarbeiten in ber Balbitrage und evil. Reparatur einer Mulbe in ber Blatterfrage. 6. Baugejud bes Bemifebanblers Gr. Oblenmacher, Die Unlage einer eifernen Treppe an feinem Bohnbaufe an ber Untergaffe betr. Wegen bas Bauvorhaben malten Bedenten nicht ob. - Der biesjährige Gemarfungsbegang in hiefiger Gemeinde beginnt am 21. b. M.

* Renhof, 16. August. Sonntag, 26. August, sindet das Abturnen, verbunden mit Schauturnen bes Turnvereins statt. Da der Berein über gute Kräste versügt, verspricht das Fest ein sehr schönes zu werden. Auch ist von Seiten bes Bereins für eine gute Kapelle Sorge getragen.

so. Mains, 16. August. Der Arbeiter Seebar. ber vor einiger Zeit in Mannbeim eine Frau beraubte und vergewartigte, ift heute bier verbaftet worden.
B. Wider, 16. Aug. Insolge ber immer mehr um fich grei-

tigte, ist heute bier verbattet worden.

B. Wider, 16. Aug. Insolge ber immer mehr um sich greifenden Hau fit erd i a ein biesiger Feldwarf hat die Gemeindevertretung beschlossen, zur Vertilgung dieser schädlichen Tiere eine Prämie auszusehen. Die Red i aus ar de i ten sind in den hiesigen Weindergen deendet. Es ist nichts Verseuchtes mehr angetrossen worden. Durch die ungünstige Witterung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die Ernte iehr verzögert und erschwert. Auch tristierung wird die den Sisteren Arbeiten die der immer sorschwerten Verdeiten der Weinderen schwerten genach in den Weindergen ganz verleibet sind. — Ein hiesiger junger Mann, der in Flörsbeim dei Herrn Reimer als Juhrstrecht im Dieust stand, siel am Vienstag nachmittag so unsenecht

gludlich vom Scheunengeruft, bag er einen Arm brach. - Seit ungefahr 8 Tagen fteht auf einem Gemeinbegrundftud an bem Muhlenbach ein im Berbft vorigen Jahres neu gepflangtes Apfelbaumden in voller Blute.

8. Lorchhausen, 17. August. Der Rabidleppbampfer "Rieberrhein II.", welcher sich mit einem Gutjabrichiff im Anhang auf der Bergreise befand, erlitt gestern nachmittag gegen 6 Uhr in der Nähe unseres Ortes einen Defekt am Radkasten und mußte vor Anker geben. Das Anhängeschiff trieb, nachdem der Schleppstrang vom Dampser gelöst war, abwäris und sonnte nur mit Hilse des Notanters noch gerode in der sog. Wirbelag zum Halten gebracht werden.

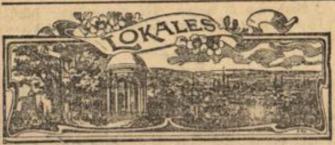
Db. Frantfurt, 16. August. Der Stadtrat Unton Deper ift in ber letten Racht an ben Folgen einer Blinbbarm-Operation geftorben.



Kunst, kiteratur und Wissenschaft,

Tuberfulde Forschung. Aus Marburg, 16. August, wird uns gemeldet: Anlählich bes Besuches der französischen Alexate und Brosessoren in Marburg hielt Geheimrat von Bedring einen Evrtrag über seine neueste Tuberfulose-Forschung, wobei er solgendes aussührte: Es sei ihm gelungen, aus den Tubersel-Bazillen ein "Tulase" genanntes Präparat zu gewinnen, das von Kochschen Tubersel-Bazillen prinzipiell verschieden ist und mit dessen dilse es ihm gelungen sei, Tiere gegen eine Insestion von verulenten Tubersel-Bazillen zu schüßen. Die Gewinnung eines Serums, etwa ähnlich dem Divhtherio-Serum, sei disher nicht gelungen und die Möglichseit für die Gewinnung eines solchen sei auch für die Zukunft zweiselhaft. Es sei nicht möglich, daß es auch durch Bersätterung der Tulase geslingen werde, Schup- und Heil-Effeste zu erzielen.

Prafibent Moojevelt ben Friedenspreis. Ein Telegramm medet und aus Berlin, 16. August: Wie verlautet, wird die im Dezember zusammentretende Kommission zur Verleihung bes Frieden s. Nobelpreise fich bor allen anderen Kandidaten mit der Person des Brästenten der Vereinigten Staaten besassen. Es gilt als höchst wahrscheinlich, daß der Preis Roosevelt zuerkannt wird, da seinem Verdienst der Friede von Porismouth und die Vermeibung von Feindseligkeiten in der Maroklooffare zugeschrieben wird.



* Wiesbaben, 17. August 1906.

Ueber den Begriff der «Fabrik» im Sinne der Gewerbeordnung

macht ein Reichsgerichturteil bom 21. Rovember 1904 (Entscheibungen in Straffachen Bb, 37 G. 310 ff.) bemertenswerte Musführungen. Es handelte fich in bem bort behandelten Falle um Buwiberhandlungen gegen § 137 Gem.-D. (Beichaftigung ber Arbeiterinnen 12 Stunden täglich ohne genugenbe Mittagepaufe) in bem B. ichen Geichaft in Berlin. Dort weiben aus Gabriten begogene Rleidungoftude feilgebalten, baneben aber in fieben voneinander nach ben einzelnen Zweigen getrennten Ateliers unter ber tedmifichen Leitung je eines Buichneibers ober einer Directrice nicht nur Abanderungen an fertig gefauften Barberobenftiten und Ausbefferungen borgenommen, fonbern auch Seleibungeftude und Bofdegegenftunde neu bergeftellt, in ber Sauptjache auf Bestellung und nach Das. In bem Ronfet-tionsgeschäft, in bem bie Zuwiberhanblungen vorgefommen find, werben im gangen etwa 125 Berjonen auf ber Stelle und 25 heimarbeiter beichaftigt; bie Betriebsraume befinden fich teils mit im Sauptgebäube, in bem bas Labengeichaft untergebracht ift, teils in Rebengebauben.

Das Reichsgericht hat bie Anficht ber Borinftang, bag bie Ausbehnung bes Betriebes und ber baburch bedingte große raumlide Umfang ber Betriebsflätten nur ein rein außerliches für ben Begriff ber Fabrit bier nicht ausschlaggebendes Moment fei, und bab es fich im gegebenen Falle um eine Mehrheit bon berichiedenen nur außerlich gufammenhangenben "Berfftatten" banble, gemifibilligt und betont, daß vor allem bie Befamt beit ter in einem Gewerbebetriebe beftebenben Gefcats einrichtungen ins Muge gefaßt werben muß, und bag bie charai. teriftischen Momente in ihrem Bufammentreffen als Grunblage für bie Unnahme bes fabrifmagigen Betriebes eines Weichafts su bienen haben. Im einzelnen führt ber bodite Gerichtsbot, ber bas B. iche Geichaft als gabrifunternehmen aufieht, aus: Die vericiebenen Abteilungen (Ateliers) find feine nach außen irgendwie felbftanbig auftretenben gewerblichen Unternehmungen, fondern integrierende Beftanbteile eines Gangen, eines einheitlichen, von bem einen Willen bes Beichaftsherrn gufammengebaltenen Gefcofts. Die Trennung bes Ronfeftionsgeschäfts in eingelne Aieliers, die offenfichtlich nur gu Zweden bes überfichtlicheren Gefamtbetriebes und ber mirffameren Arbeitsteilung bon ben Inhabern vorgenommen ift, bebeutet nicht eine rein außerliche Aneinanderreibung einzelner Betriebe, vielmehr merben bie berichiebenen Abteilungen burch ein fe es Band, bas Intereffe bes Geichaftsberrn und die bon ihm ausgebende Bredibefeinemung, susammengehalten. Das Geset betrachtet es als un-trennbar bon bem Begriff einer "Fabrit", bag bas gewerbliche Unternehmen, ale Ganges betrachtet, bem Intereffe einer beftimmten, fei es natürlichen, fei es juriftifchen Berfon der auch fonft einer innerlich organisierten Dehrheit von Berfonen gu bienen bestimmt ift, fo bag berjenige ober biejenigen, welchen bie Leitung obliegt, verantwortlich find fur bie Beobachtung aller jum Beften ber Arbeiter getroffenen Gefepesbestimmungen. Db bie im Befchaft bes Angeflagten bergeftellten Erzeugniffe ber Stonfeftionsbranche fich als Inbivibualleiftungen im Gegenfat gu Maffenberftellungen lennzeichnen und ob bie Zatigleit ber Arbeiterinnen eine rein mechanische und unfelbftanbige ift, ober nicht, bilbet fein allgemein giftiges Rriterium. Es gibt Be-

triebe, & B. Maschinenbananstalten, die unbestritten als Jabristen gelten und in benen doch ausschließlich Individualarbeit geleistet wird; es gibt andererseits Handwerksbetriebe, so Bässtein und Fleischereien, die regelmäßig auf Borrat arbeiten. Richt das, was die Arbeiterinnen erlernt haben und demgemäß möglicherweise leisten fönnen, ist maßgebend, sondern die Art, wie die Arbeit tat säch ich vor sich geht und wiewett die Arbeitsteilung eingeführt ist. Und ein Begriffsmerkmal der Fabrist ist es seinestorgs, daß die Arbeiter eine gein mechanische Tätigseit entsalten; vielmehr trifft dieser Begriff auch zu, wenn ihr Geschwad und ihre Geschicklichkeit in Anspruch genommen wird.

Sb. Die Truppenschan auf dem großen Sand in Maing, zu ber ber Kaiser und ber Großberzog von Sessen nach Maing sommen, ist nach amtlicher Mitteilung auf Samstag, ben 25. August vor ich oben worden.

o' Der Kaiser über die nene Taunusbahn. In einer breiviertelstindigen Privataudienz, die der Kaiser dem Landrat don Marz gewährte, machte ibm dieser von der geplanten elektrischen Taunusbahn Mitteilung. Der Kaiser nahm mit großem Interesse von dem Projekt Kenntnis und gab der Hoffung Ausdruck, daß es sich bald realisieren werde. Er sprach dem Landrat seinen Dank für dessen Bemühungen im Interesse besseret Berkehrsverhältnisse aus.

*Gin verkannter Bittsteller. Bor dem Bortal bes Schlosses Friedrichshof drängt sich die Menge. Plöhlich kommt ein Mann den Schönberg ber, der ein dicks Couvert in der Hand trägt. Tha, ein Bittsteller, benten alle, auch die Ariminalbeamten, die der Dem Schlosse positiert sind. Man wird auf ihn achten mitjen. Der Mann brängt sich durch die Menge, er schreitet auf das Bortal zu, er geht in den Part. In diesem Augendlick will ihn ein Ariminalbeamter zurückolen, aber ein Kenner belehrt ihn und der Mann geht ruhig weiter: es ist der Frieseur bes Kaisers.

::: Gine bunkle Geschichte. Bu dem in der gestrigen Nummer unter obiger Spigmarke gebrachten Aristel sann beute ichon berichtet werden, daß das fragliche Dienstmädchen nach ihrer Genesung aus dem Biedricher Krankenhause entlassen und wiedenbaden in Untersuch ung & haft genommen ist. Die Angelegendeit scheint demnach doch nicht so barmloß zu sein, als wie der Arrifelschreiber es anzunehmen 'oflegte, Trobbem sich noch beute nicht sagen lätt, ob ein Kindesmord vorliegt, scheinen doch Berbachtsmomente vorzuliegen, die eine Berhaftung der unnatürlichen Mutter notwendig machten.

* Ueber bas Los ber Rebalteure schreibt ein amerikanisches Blatt: "Benn ein Rebakteur in seinem Blatte einen Jehler macht, so sieht es die ganze Belt und nennt ihn sosort einen Lügner. Benn ein gewöhnlicher Mensch sich versieht ober bergeht, so erfahren es nur seine Freunde, und diese gehen dann häufig zum Redakteur und bitten ihn, nichts über die Sache in seinem Blatte zu bringen. Benn der gewöhnliche Bürger stirbt, verlangt man von dem Redakteur sosort, daß er alle seine guten Eigenschaften in den Bordergrund rückt und die schlechten verschweigt. Stirbt aber ein Redakteur, so heißt est: "Na, nun ist der alte Lügner endlich zur Hölle gesahren!"

-c. Des Biberftands und tätlichen Augriffs gegen bie Staatsgewalt machte fich ber Schmied Iof. Ratfer aus Frauenstein in Biebrich schuldig. Der vorgestrige katholische Feiertag sollte für R. recht bebenklich und nachteilig werden. Er hatte einen Spagiergang von Frauenftein nach Daing unternommen, wo er feinen Bruber, ber gurgeit beim 6. Dragoner-Regiment bient, einen Besuch ju machen gebachte. In Matnafchien es R. wohl etwas ipat geworben ju fein, benn er tam mit noch einem Freund gegen 1 Uhr nachts in ber Richtung von Biebrich nach Schierstein, um fich nach Frauenstein ju begeben. Anicheinend im angeheiterten Buftanbe benahmen fich die gwei auf ber Straße auffällig laut, jo baß fich ber bort patrouil-lierende Bolizeifergeant genötigt fa, fie zu mehr Rube zu er-mabnen. Die Ermahnungen bezw. Aufforderungen befolgten die zwei nicht, beschimpften vielmehr den biensttuenden Beamten und brobten ichlieglich mit einem Meffer, ben Boligeifergeanten au ftechen. Der Beamte, welcher unweit feines Boftens einen ameiten und britten Rachtpoligeifergeanten mußte, gab fofort Signal. Schnell maren zwei Beamte gur Silje anweienb. Es wurde nunmehr in ber Dunfelheit nach ben zwei Rubeftorern gefucht, von benen fie ben Schmied R. im Chauffeegraben verfiedt fanden. R. verfuchte jofort gegen ben ersten Beamten tallich zu werben, was ihm aber nicht gelang. Er wurde balb mit polizeificher Gewalt tampfunfahig gemacht und nach bem Arreftlofal transportiert. Auf bem Transport nach bort gebärbeit fich R. wie wild. Er fchlug mit ben Armen und trat mit ben Gugen die Bolizeibeamten, Die nur burch energisches Bufaffen ben Unhold ju banbigen vermochten. Rachbem R. feinen Raufd ausgeichlafen, wurde er nach furgem Berhor burch bie Biebrider Bolizei in bas Amtsgericht nach Biesbaben transportiert, Wie weiter boren, murbe R. mit Rudficht barauf, bag er 30millionvater ift und mehrere ffeine Rinber gu Saufe bat, bor-

läufig auf freien Juh gesetht.
v. Beschlagnahmt. Durch Beschluß des Amtdgerichts Berkn
bom 3. d. M. ist die Beschlagnahme solgender Druckschriften (Monatsbeilage zur Wochenschrift "Der frei Arbeiter") a) Freie Literatur (Juli), wegen des Auffahes "Die Kantippe"; b) Anthemilitarismus (August) wegen des Auffahes "Menschenbernichtung" angeordnet worden.

v. Bom elektrischen Strom getötet. Der Montierungsarbeiter Karl Lehmann aus Frankjurt a. M. fam heute früh gegen halb 8 Uhr mit der Hand der Starkstromleitung auf dem städtischen Elektrizitätswerk zu nahe und wurde sofort gestötet. Er wurde nach dem Leichenhause gedracht.

* Aröll tommt nicht auf die Antlagebant. Die Untersuchung gegen den Automobilisten Kröll aus Eltvisse, der ein Kind so schwer übersahren hatte, daß dieses wochenlang im Spt. tal zwischen Leben und Tod schwebte, ist jeht eing estellt worden. Kröll bat sich mit den Eltern des Lindes abgefunden, die nicht geringen Kurlosten bezahlt und eine sohe Entschäbigung geleistet.

* Anständige Antler. In Erbach hatten dieser Tage Autler das Unglück, mit ihrer Maschine an einen Karren des Wingers Krahn anzustoßen. Der Juhrmann wurde von dem Automobil an der Seite gestreift und der eine Fuß wurde überschren. Das Auto, welches auch einen Schoden erlitt, hielt auf der Sielle still und die Insasien jorgten josort für den verunglücken Juhrmann, welchem auch noch zur vorläusigen dilie 200 Mark in die Dand gegeden wurden. Mehrere Dandwertsdurschen, welche gerade des Weges tamen, erhielten ein reichliches Trinkgeld und dassir brachten sie den Verletzen nach Jaust. Der sosort herbeigeholte Arzt konstatierte zum Glück keine in-

neren Berlegungen.

* Gubmiffionsblute. Für bie Maler- und Anftreicherarbeiten in ber Rieberbergichule betrug bas Sochitgebot

8675 A., bas niebrigfte Angebot 1540,40 A.

18. August 1906. * Plenarfigung ber Sanbelsfammer. Mittwoch, 22. Muguft

pormittags 10% Ubr, findet eine öffentliche Blenarfigung ber Sandelstammer Biesbaben ftatt.

" Die Beichiehung ber Burg Sppftein. Die Borbereitungen für die am Sonntag, Di. d. Di., fratifindende Beidiefung ber Burg Eppitein mit großem Feuerwert find bereits abgeichloffen. Die Beidiefung wird gegen 8 Uhr abends ihren Anfang nehmen und gegen 9 Uhr mit der Beleuchtung endigen. In anderracht des voraussichtlichen ftarlen Bersonenverkehrs wird die Kgl. Ersenbahndirektion Frankfurt sämtliche sahrplanmäßigen Büge auf die Maximalwagenzahl verstärken und außerdem Somderzüge in jeber Richtung einlegen. Abfahrt- und Unfunfilgeiten bet-

felben merben noch befannt gegeben, * Salice hunbertmarticheine? Diefer Tage versuchte ein giemlich redugiert aussehender Rann in mehreren Geichaften gu Doch fi bei Gelegenheit Meiner Gintaufe einen gang neuen Sumbertmartidein wedfeln gu laffen, wobei die Bertauferinnen beobachteten, bag ber Mann ein ganges Bunbel folcher Scheine in ber Tafche hatte. Da bie Scheine ben Bertauferinnen berbachtig vorlamen, weil fie eben ju neu aussahen, lehnten fie in allen gällen ab, fie zu wechseln, unter bem Borgeben, nicht genugend Aleingeld zu baben. Leiber wurde die Polizei nicht in Kenntnis geseht, so bah ber Berbachtige entsommen tonnte und jebenfalls anberweitig feine Manover wieber verfuchen

* Stedbrieflich verfolgt werben: Der Schloffer R. &leich. nex, geboren am 26. Februar 1887 gu Elwille und ber Sabrifarbeiter Rarl Eigner, geboren am 21. Auguft 1874 in Bien, guleht in Sochit a. M. Beibe follen bom Landgericht Biesba-

ben über fie berbangte Strafen verbugen, . Geleute Schneibermeifter Georg Beft und Emilie, geb. Rug, gu Biebrich.

* Gurhans. Wie alljahrlich, jo veranstaltet bie Rurver-waltung am Geburistage unseres Berbundeten, bes Raisers Grans Sofeph I. bon Defterreich morgen Gametag, 18. bb., ein biterreichifches Rationalfongert.

* Balhallatheater (Operettenfpielgeit). Bie bereits berichtet, findet beute Freitag jum Benefig für Frl. Sanny Loges gugleich die lette Aufführung ber Operette "Die Frühlingsluft" ftatt. Die junge Rünftlerin, welche fich burch ihr überaus feiches Spiel und burch ihre urwuchfige Romit einer außerorbentlichen Beliebtbeit erfreut, wirb, wie wir horen, nur noch furge Beit ber Bubne angehoren, ba fie mit Ablauf biefer Spielgeit in ben Stand ber Che tritt. — Mus Berlin wird berichtet: Bei ausberfauftem Saufe fand heute bie hundertfte Aufführung bes Schlagers ber blesiabrigen Operetterfaifon "Die luftige Bime" ftatt. Darfteller und der bie Jubilaumsaufführung leiteme Romponist wurden stürmisch geseiert. - Sicherem Bernehmen nach foll der Komponist Frang Lehar auch die hiefige Aufführung ber Operette "Die luftige Bitme" perfonlich birigieren

* Defierreichifches Rationaltongert. Gur bas antaglich bes Geburtsiages bes Kaifers von Desterreich morgen abend im Kurbause statssinden biterreichische Nationallongert hat Derr Kapellmeister Afferni ein gang besonders gewähltes Programm aufgestellt. A. a. sommen zur Auffahrung: Deiterreichische Kationalhymne von Javon, Judel-Duverture von Westerlichtschaft ber, öfterreichische Militar-Revue von Czibulta, Kaiser-Walzer und "Doch Habsburg" von J. Strauß. Ein besonderes Ein-trittsgeld wird nicht erhoben, doch sind alle Kurhaustarten beim

Gintritte borgugeigen

* Nationales Bettichwimmen unb . Springen. Bir machen nochmals barauf aufmertfam, bag am Conntag, 19. Auguft, ber erfte Comimmberein Biebrid-Biesbaben anläglich feines gebnjabrigen Stiftungsfeftes ein großes nationales herren Bettfowimmen und -Springen in ber Bereinsbabeanftalt B. Egefins Biebrich abhalt. Am gleichen Tage vormittags wird die Gibe in meisterschaft fur 1906 zum Austrag kommen, wozu 12 Melbungen ergangen sind. Unter diesen befinden sich die Rheinmeister von 1903, 1904 und 1905, sowie Meisterschafts. fdmimmer bom Main, Burider Gee und ber Schweig. berartig großer Konturrens wird fich bie biesfährige Mbeinmeiftericoft gu einem beigen und intereffanten Rampfe geftalten. Bu bem nationalen Bettichwimmen nachmittags haben 28 Bereine fire bejten Schwimmer entfandt, welche in frieblichem Wettfampfe um die Balme bes Sieges ringen werben. Moge nun auch ber Simmel zu bem Jubeliefte bes Bereins ein freundliches Geficht machen, auf bag alle Soffnungen erfüllt

berben. * Das Luft- und Counenbab am Apelberge hatte im Monat Juli ac, wieberum eine wefentliche Steigerung in ber Grequeng gu verzeichnen. Es wurde in biefem Beitraum besucht von 1425 Mannern, 1014 Anaben, 1322 Damen um 1046 Mabchen bezw. Keindern, insgesamt affo 4807 Bersonen. Die bochfte Tagesfrequenz wies ber 18. Juli mit 283 Ber-

* Der Biesbabener Athletenflub verauftaltet bei gunftiger Bitterung am Countag, 19. b. DR., ein Gartenfeft, verbumben mit athletifden Mufführungen, Rinberipielen, Gefangevortragen und Berlofung im Lofal "jum Taunus", Labnftrage 22, wogu Freunde und Gonner eingelaben find. Anfang 4 Uhr, Ein-

Daing. 16. August. In bem projettierten Stragenburch-bruch pon ber Rheinftraße nach ber Schloffergaffe bat bie Stadt Mains ein Geländeaustaufch borgenommen, jo bag ber Durch-bruch mehr rheinabwärts borgenommen wirb und an ber früher projeftierten Durchbruchstelle wird nunmehr ein Gebande errichtet. Bei den Erdarbeiten an diesem Dausdau stießen die Arbeiter auf ein ehem a liges Stadttor, welches durch die Stadtmauer angelegt war. Das Tor besand sich ties in der Erde, tieser als der ehemalige Durchgang durch den Holsturm, die Torbogenöffnung war mit Backteinen vermauert worden und mit Erde zugeschüttet. Die einzelnen Teile des Torbogens wurden unter der Leitung des Krof. Dr. Schumacher unter der Leitung des Krof. Dr. murben unter ber Leitung bes Brof. Dr. Schumacher, Ditelter bes Römisch-Germanischen Zentralmuseums, aus ber Erbe herausgehoben und nach dem Museumsgebäude verbracht. Der Torbogen, der auch mit Bilbhauerarbeit verseben ift, foll befanntlich ein Sandwerlsburiche in ber Rabe von Riederheimbach von einem Automobil überfahren worden. Das Automobil ist damals weitergesahren. Der arme Handwerssdursche blieb schwerzerlett auf der Landftraße liegen und wurde später gelunden. Jest ist er seinen Ber letz ungen er legen. Die vollzeiliche Untersuchung soll ergeben haben, daß die Besterin
des Autos aus Mains stammt.

A Rauenthal, 17. August. Reges militarifches Beben berrichte vergangene Woche bier, indem bas Raff. Inf. Megt. Rr. 80 ein Scharfichieben in biefigem Gelande abbielt. - Dant einer forgfältigen Betampfung ber Rebfrant beiten mit Rupferbrübe und Schwefel ftebt ber grobte Zeil unferer Beinbergsgemarkung in aussichtsvollem Zustande, so bag wir immer noch auf einen annehmbaren Berbit hoffen konnen. — Die Käuse und Tausche ber Lgl. Domane in hiefigem Wein-

8

gelände nehmen ihren Bortgang, jo blaß bie Zeit nicht mehr fern fein wird, wo die Domane ihren Befit fo abgerundet bat, bag man mit Umgannungs- und Abfperrmagregeln vorgeben fann wie im "Steinberg" bei Sallgarten. - Rachften Conntag haben wir hier Rirdmeibe. Unfer berühmter Rauenthaler mirb foon reichlich Gafte angieben, wenn uns bas Wetter gunftig ift.

Deffentlicher Wetterdienst. Dienuftelle Weilburg (Landwirifchaftsichule).

Borausfichtliche Bitteran ; für der Beit vom Abend bes 17. Muguft bis jum M. end bes 18. Muguft : Magige meftliche Binbe, reilmeife beiter, feine erheblichen Rieberichlage, Temperatur nicht erheblich veranbert.

Arbeiterbewegung.

Der Ausftand bei ber Berliner Badetfahrtgefellichaft ift noch nicht beigelegt. - Samtliche 23 orm . er Roblentrager find wegen Sobndifferengen in ben Musftand getreten. Gie verlangen einen einheitlichen Tagelobn bon 8.50 M. - Die Bementfabrit "Bereinigte Beftfalifche Bementinduftrie" in Bochum engagierte eine Ungahl oberichlefifcher Arbeiter. Bei ber Unfunft berfelben murbe der Transport von einer erregten Menge einheimischer Arbeiter empfangen, Die bie Antommlinge mit Stodichlagen und Steinwürfen traffierten, fodaß diefe nach Reu-Bochum gurudgebracht werben mußten, mober fie gefommen waren. Abende wurden die Oberichlefier unter bem Schube einer Bolizeiesforte in die Fabrif geleitet. Einige ber an ben Rramallen Beteiligten wurden verhaftet. -"Nachener Sutten-Aftienberein" wurden geftern morgen ft ill gelegt die Stahlwerte, die Mbjuftage, die Schladenmühle und die Maschinenbetriebe. Bis auf weiteres wird gemäß einer Mitteilung der Direktion an den "Aachener Bolkstreund" gearbeitet auf bem Lager und am Berjand. play. Bon 4000 Arbeitern arbeiten ca. 1500, die gur Arbeit bestellt maren. - Der Berband ber Arbeitgeber ber Baugewerbe Mittelfrantens hat an die Fraftionen der baierifchen Abgeordnetenfammer, fowie an mehrere Ministerien eine dringende Borftellung um Schut ber Arbeitswilligen und der Arbeitgeber des Baugewerbes gerichtet. — Im Induftriegebiet von Bielity-Biala wurde die Aussperrung der Tegtilarbeiter beendet und die Arbeit wieder aufgenommen. Rur in vier Fabriten wird wegen noch bestehender Differengen nicht gearbeitet.



Ermittelt.

Frantfurt, 17. Muguft. Die Berfon, Die bor einigen Togen in einer Birtichaft in der Altftadt ein Badet abgab, in der fich die Leiche eines neugeborenen Rindes befand, ift gestern verhaftet worden. Es ift die Chefrau Ratharing Welzbacher aus Fechenheim, die in einem Geschäft auf ber Beil als Berfäuferin tätig mar. Die Geftion ber Rindesleiche wird ergeben, ob das Rind eines gewaltsamen Todes ftarb.

11m ben Raiferpreis.

Giegen, 17. Muguft. Bei bem Breisichiegen um ben Naiserpreis des 18. Armeefords trug wieder, und gwar gum dritten Male, die 8. Kompagnie des Infanterieregiments Rr. 116 ju Giegen ben Gieg davon.

Bur Monarchengujammenfunit.

London, 17. Muguft. Bur Bufammentunft Ronig Eduards mit Raifer Wilhelm bemertt ber "Daily Telegraph":. Rönig Eduard habe nicht die Gewohnheit, bei foldien Gelegenheiten feine Aufgaben außer acht zu laffen. Jedoch sei anzunehmen, daß die Begegnung die internationale Bolitif nicht um einen Boll breit berändert habe.

Nom, 17. Muguit. Bur Cronberger Begeg. n ung fagt die "Tribune": Der Belm des deutschen Raifers und der Enlinder König Eduards vertreten zwei gang politifche Sufteme. Jedermann wünscht, daß Deutschland in der Belt geachtet daftebe, aber man wünscht auch, daß Deutschland weniger Selmfpipen zeige, weniger feine Golbaten mit dem Gabel raffeln laffe und weniger die Möglichfeit eines Arieges erwäge.

Der Ronig bon Danemart in Berlin?

Ropenhagen, 17. Muguft. Raifer Wilhelm foll ben Ronig bon Danemarf eingeladen haben, im Laufe des Gerbftes . nad Deutidland gu fommen. Bie bestimmt berlautet, beabfichtigt Ronig Frederit, diefer Ginladung im Ditober Folge gu leiften. Bon Berlin aus durfte fich der Ronig jum Besuch des englischen Königsvaares nach London begeben.

Abfturge in ben Bergen.

Bogen, 17. August. Der fachfische Mufiflebrer Colm ift bom Schwarzborn abgefturgt und wurde erheblich verlett.

Innobrud, 17. August. Der Botanifer und Mineraloge Beter Oberhollenger ift im Billertal abgestürzt und auf der Stelle tot geblieben.

Die Enchflifa.

Paris, 17. Muguft. Die Blatter befchäftigen fich noch andauernd mit Besprechung der papstlichen Enguflifa. Der Unterrichtsminifter Briand erffarte einem Interviewer, das Gefets werde feinerlei Beranderung erfahren, ba es den Buniden einer fo großen Mehrheit der Bevölferung entipreche. Sollte dem Gefet ernfter Biderftand bereitet mer-

den, so habe der Papst die Kirche in eine schlimme Lage gebracht. Bor der Ginführung des Gesehes habe der Minifter jowohl die Möglichfeit eines Biderftandes, als auch die Annahme des Gesetzes seitens des Papstes ins Auge gesaßt und entsprechende Magnahmen vorgesehen. Unter diesen befünden sich einige, welche der Kirche eine unangenehme Neberraschung bereiten konnten, aber er wolle noch immer in der Engyflifa des Papftes nur eine Baradefundgebung erbliden und er fei überzeugt, dag Bapit Bius X. geheime Instruftionen an die Bifchofe ergeben laffen werde, fobag er ichlieglich doch die dem Geset entsprechenden Kultusgenoffenfcaften afzeptieren murbe. Briand erflärte noch, er werbe beim Zusammentritt ber Rammer die Situation barlegen.

Rom, 17. August. "Offervatore" veröffentlicht ein halbamtliches Dementi zur Engnflifa des Papftes, worin er fagt, im großen und gangen habe ber Bapft erflart, daß es Bflicht ber Ratholifen fei, Gott mehr gu gehorchen, als den Menichen.

England ichranti fein Seeresbubget ein.

London, 17. Muguit. Rach einer Meldung bes "Stanbard" find im Busammenhange mit den bereits angefündigten Redultionen des heeresbudgets weitere ichtverwiegende Aenderungen in der Armee beschloffen worden. Bei den diesjährigen Herbstmanövern sollen starte Einschränkungen eintreten. Mehrere militarifche Bilbungsanftalten follen

Bom italienifchen Ronigspaar.

London, 17. August. Rach Meldungen aus Rom wird das italienische Königspaar, nachdem es den Botsbamer Tauffestlichkeiten beigewohnt hat, England einen Besuch abflatten.

Bujammenflog.

London, 17. Muguft. In der Rabe von Brefton ftiegen zwei Gifenbahnzuge aufeinander, wobei 7 Baffagiere berwundet wurden.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolifif und Teuilleton: 3. B.: Rebafteur Bernharb Rloging; für Inferate und Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Geidiäffliches.

- Ratichlage gur Ernahrung und Pflege unferer Reinften nahrungsvorschriften für Gauglinge, die noch weiter nichts als Milch erhalten sollen, sondern auch der etwas Größeren ist in dem Merkblatt gedacht. So beißt es & B.: Säuglinge über sieben Monate sollen nicht allein Milch befommen. Bom siebenten Monat an tann einmal taglich Bouillon gegeben werben, pom achten Monat an einmal 2 bis 3 Eglöffel Brei bon Gries etc. Die Ogo Bouillon ber Liebig Gefellichaft ift nun in hobem Maße geeignet ju biefer Linberernabrung, ba fie bie in ber Brubfuppe vorhandenen Rabrfalze und Extrattivitoffe, die ben Boblgeichmad und die Befommlichkeit berfelben überhaupt erst ausmachen, in hervorragenbem Dage enthält. Auch ihre gange Herstellung ist eine einwandsfreie und tabelloje. Dro Bouillon ift affo für ben vorgebachten Zwed febr geeignet.

Empfehlenswerte Musfingspunfte. Alle Abolishohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Gafthaus gur Burg Brauenftein. Refegurant Brenner, Uhlerborn bei Mains. Reftaurant und Caalbau "Burggraf", Balbftrage. Domane Mbambial. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Refinuraut Gartenfelb, Riebermalluf. Gafthaus jum herrngarten, Fraunfiein. Gafthaus jur iconen Ausficht, Rauenthal. Reftaurant Sinfelbans, Muringen. Bur Subertushnite, Golbfieinthal. Sotel-Reftaurant Raiferhof, Biebrich Reftaurant Aloftermühle, por Clarenthal. Reffaurant Aronenburg. Reftaurant Raffer Abolf, Connenberg. Rellerstopf. Ausfichtethurm und Reftaurant. Reftaurant Ririd Maing. Liebfrauenplat. Balbreffaurant ... gur Krimm", Confenheim b. Maing. Gaalban jur Roje, Bierftabt. Raffaner Sof, Connenberg. Refraurant Betersau, Biebrich-Raftel, Reftaurant "Bum Rhein, Sof", Bingen. Reftaurant jum Beibergarten, Dochbeim. Stidelmuble amifchen Sonnenberg und Mambon. Schläferstopi, Aussichtsturm und Reftauration. Bingerhalle, Rauenthal Reftaurant Tannus, Biebrich. Gafthaus zum Tannus, Nambach. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Wilhelmöhöhe bei Sonnenberg. Reftaurant Balbluft, Rambach. Meftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Walbhanschen.

Sommeririidien, Kurorte etc.

Lufifurort Bahnhols Connenberg. Chauffechaus, Sotel, Luftfurort und Reftauration, Gifenbahn-Botel, Diebernhaufen. Sohenwalb, Georgenborn b. Colangenbab. Luftfurort und Benfion Ditermann, Braunfels a, Labn. Sotel Rheinifder Sof, Bingen a. Rh Lufifurort Canbersmuble, Michelbach (Roffan). Billa Canitas, Riebernhaufen. Luftfurort Tannenburg swifden ber Gifernen Sand und Sahn

Anftsurort Tenne i. I., Bahnftation Ibstein ober Camberg. Luftsurort Balbfrieben, Weben i. T. Balbed, Reftaurant und Commerfrifche im Baltmubital.

Bratenfett per Bfd. 60 B'g.

Tannnehotel u. Reftaurant, pite-o-pis bem Taunnebabnhof.

moderne Dag. Schneiberei,

Biebrich.

Deppenheimer trafe 6

Anfertigung eigeganter Herren-Garderoben nach Maß zu billigften Preifen, auch nach allen Orten außerhold 9793

Beftellung burch Bollfarte.

Utelieres Maoden f. n. Runden im Maiden u. Buyen Off. n. M. M. 5750 an die Ery d. Bl. 5350

Konzerthaus "Deutscher Hof".

Schönftes Lokal Wiesbadens

mit anschließendem Garten.

Renes Programm.

bes oberbahrijden Quartetts "D'Gamsjaga".

Gintritt frei.

Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirche.

Bergtir che

19. Muguft: 10. Sonntag nach Trinitatis. Jugenbgottesbienft 8.30 Ubr: herr Bfarrer Gerling, hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein, Abenbgottesbienft 5 Uhr : herr Bitar

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Beir Bfarrer Grein. Be-

erbigungen: herr Bitar Daufe. Steingaffe 9, finden ftatt: Beben Conntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Berglirchengemeinbe: Beben Mittwoch, abende 8 Uhr: Diffione-Jungfrauen Berein.

Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel, Mirchengefangvereins.

Rentirden ge mein be. — Ringtirde.
19. August. 10. Conntag nach Trinitatis.
Hauptgottesbient 10 Uhr: herr Pfarrer Rifd. (Rach ber Predigt Chruftenlehre). Abendgottesbient b Uhr: herr Bfarrer Lieber.
Amrismoche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Rifd. Be-

erbigungen: Beir Pfarrer Lieber. Im Gemeindesaal An ber Ringfirche 3 findet flatt: Mittwod nadm bon 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Rabbereins. Evangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2,

Conntag, borm. 11.30 Uhr: Sonniagsichule: Countageverein: Ferien, abends 81/, Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibeifinnde).
Ieden Donnerstag, abends 81/2 Uhr: Gemeinschaftsfinnde.
Ed. Manners und Jünglings Berein.
Countag nachm von 3 Uhr an: Gesellige Zusammentunft.
Montag, abends 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Minnerchor n. Turnen.

Dienstag abende 8,30 Uhr: Bibelitunde ber Jugendabteilung. Mittwoch abende 8-Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Bibefbefprechfunde

ber dieren Abteilung.
Donnerstag, abends 8 ilhr: Bitherchor. 9 Uhr: Englisch.
Freitag, abends 8.30 Uhr: Bosannenchor.
Camstag, abends 9 Uhr: Gebetoftunde.
Die Bereinstraune find taglich geöffnet.
Jeder junge Wann ift berglich multommen.

Rapelle Des Baulinenftifte. Sonntag, ben 19 Muguit, 10. Sonntag nach Trinitatis. Samptgoitesbienft vorm. 9 Uhr: herr Bifar hanfe.

Ratholifche Rirche.
11. Conntag nad Bfingien. — 19. August 1906.
Pfarrtirche gum bl. Bonifatius.

St. Deffen 5.30, 6.30, Militargottesbienft (il. Deffe mit Bredigt) Rinbergottesbient (Amt) 9, Sochamt mit Bredigt 10, leste ul. Meffe 11.80 Uhr.

Rachm, 2,15 Uhr faframentalijde Anbacht mit Umgang (355). Un ben Bochentagen find bie bl. Deffen 6, 6.85, 7.16 (7.10), und

9.15 Uhr. 7.16 Uhr (Schulmeffe). Um Samstag, Geft bes bl. Lubwig, ift nach der Fruhmeffe General-absolution fur Die Mitglieder bes 3. Ordens. Sametag 4.30 Har Salve.

Beichtgelegenheit : Samstag nachm. bon 4.30 bis 7 und nach 8, fowie am Sonntagmorgen bon 6.30 Uhr an. Daria . pilf . Rirde.

Frühmeffe, Gelegenheit jur Beichte und bl. Rommunion bes Jung-frauen-Bereins 6, zweite bl. Deffe 7,80, Rindergottesbienft (Amt) 8,45, Dodamt mit Bredigt 10 Uhr.

Rachm, 2.15 Uhr fatromental, Andacht mit Umgang (356). Un ben Bochentagen find die hl. Dieffen um 6.30, 7.15 und 9,15 Uhr. 7.15 Uhr Echuimeffe und gwar Montag und Donnerstag für Die Bebritragefdule, Dienstag und Freitag für Die Caftelluragefdule, Mitt-woch und Camstag für Die Geiftstraßefdule. Camstag nadmittag 5 Uhr Calve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit

gur Beichte. Baifenhau stapelle, Blatterfrage 5. Donnerstag, 6,80 Ube

bl. Meffe.

Changel .- Entherijder Gotteebienft. Abelheibftrage 23. Sonntag, ben 19. Auguft (10. Sonntag nach Trimitatis), cormittage 9.80 Uhr: Lejegottesbienit.

Chang.-Intber. Gotteebienft, Rheinftrage 54. Prebigtgottesbienft.

Sup. Rübenftrunt Evang. Rirden-Bottesbienfte ber Methobiften

Friedrichtraße 36, hinterhaus.

Sonntag, ben 19. August, vormittags 9.45 Uhr: Bredigt u. Abende mahlsfeier. 11.30 Uhr: Sonntagsichnle. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Dienstag abends 8.15 Uhr: Bethunde. Donnerstag, abends 8.15 Uhr: Bereineftunbe.

Brediger Chr. Schwarg. Bapriften-Gemeinde, im Babligale bes Rathaujes. Sonntag, 19. August, vorm. 9.80 Uhr: Bredigt, 11 Uhr: Sonntage-fchule, nachm. 4 Uhr: Predigt.

In Donbeim, Rheinftrag: 58, nachm. 3 Uhr: Sonntagefoule, 4 Uhr:

Brediger C. Rarbinstn. Evang. Butherifche Dreieinigfeitegemeinbe u. M. C.

In Der Rrupta ber alttatholischen Rirche, Gingang Conntag, ben 19. August. 10. Conntag nach Ernitatis. ittags 9 Uhr: Beichte. Bormittags 9 9,30 . Sauptgottesbienft,

Bir. Billomm. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse Sunday Services: Holy Eucharist S: Mattins, Choral Celebration,

Sermon, 11: Evensong and Litany 6.
Holy Days and Week-days: Tues. Thurs. Sat. Holy Euch. 8,
followed by Mattins. Wed and Fri. Mattins and Litany 10.30. Holy Euch, 11. No service on ordinary Mondays. Chaplain: Rev E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Direttion: Emil Rothmann

Mor Ellen

Camotag, ben 18 Auguft 1906: Der arme Jonathan.

Operette in 3 Miten pon Bittmann unt Bauer. Rufit von Diffoder, Mifter Banbergolb, ein reicher Ameritaner Bill. Rapfer Dir. G. Nothmann Tobias Quilly, Imprefario Genft Mittert Bith Rera Catalucci, Romponift Berin. Dieminb Broftolone, Baffift Brofeffor Drhamber Paul Schulte Rathe Marrling Barrier, feine Richte Graf Rowalsty Mid, Laube Arabella, feine Schwefter Erube Geefemann Friedr. Roppmann

Solmes, Movotat Billit, bedienftet bei Banbergolb Michig.

Seunn Beges 29. Rilpper François, Inspettor Marianne Mufterlit Studentinnen ber Univerfitat Bofton Rathe Ohlmeger Hunt,

Erna v. Berfall Bafte im Saufe Banbergold, Befucher bon Monaco, Jufpettoren, Reger,

Ort ber Sandlung: 1. Att in Bofton, 2. Att in Monaco, 3. Att in einem Bandhanfe bei Dem-Bort. Beit : Die Wegenwart,

Heute Freitag den 17. August 1906 (abends von 8-11 Uhr):

ausgeführt von dem hier so beliebt gewordenen Trompeter-Korps des II. Hess. Leib-Dragoner-Regiments No. 24, unter persönlicher Leitung des Grossherzl. Musik-Direktors Herrn Stützel.

Eintritt 10 Pfennig, wofür ein Programm.

Morgen Samstag den 18. August 1906:

von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kastel.

Am 5. November be. 36., vormittage 10 Uhr, wird an ber Gerichtsfielle Zimmer Rr. 63 bas ber Ehefrau bes Reftaurateurs Hirthur Rofch von hier gehörige, in ber Ctadt Wiedbaben, Tannusftrage 43 belegene Wohnhaus mit Bwijdenban, Geitenbau und hofraum gwangs. weife berfteigert.

Biesbaben, ben 4. Auguft 1906.

6978

Ronigliches Amtegericht, Abt. Ic.



lade ich alle Freunde und Befannte, fowie die geehrte Ginwohnerichaft von Bintel und Umgegend freundlichft ein.

Dochaditungevoll August golger.

in ben neuen Schanhaufern. 2728



Peter Stahlheber, Wiesbaden,

Dotzheimerstr. 94.

Telephon 321

Apfelwein

in befannter Gute empfiehlt in und auger bem Canfe Carl Krohmann, Marftrage 10. Much find bafelbit einige bunbert Birer abjugeben.



Adming! Rur Cametag und Countag affer 1. Qualitat prima fetred

Pferdefleisch

aus ber befannten Firma G. Daber, Fomagebanblung ju baben in ber erten und alteften Bleebemebgerei Biesbabens, bas Pfunb 40 Big.

M. Dreste, Inhaber Hugo Kessler, Dellmundftr. 17. Telephon 2612. Telephon 2612.

Burftiabrit mit eleftr. Betrieb. Die Beleidigung gegen herrn Karl Roth, Bimmer.

maun, nehme ich hiermit gurud. Philipp Killan, Bimmermeifter. Bierftabt.

> Zurückehrt. Zahnarzt Becher.



Damen-Mäntel, Jacketts



Kleider= schränke, Vertikows. Trumeaux. Küchenschränke. 3844 Ludw.



Rindfleisch

Saite u. Rouftbraien 80 Pfg. 80 St ofbfielich Aug. Seel. Black. 27. Telephon 1827.

Weiß= und Bunt= ftidereien, fowie Ilebern, ganger

Musfattungen merb, angewommen Frau Etife Benber, 6984 Dicheisberg 20, Dtb., 1. St.

Tüchrige geubte Schneiderin

fucht noch Runben, in und außer bem beufe. Raberes Bleichbrage 7, 8, bei R. Dorr. 6976



Opel-Rahmaidinen, fow. Dei, Radelit, Teilr. Reparat f. alle Daichinen gut u. billig. Mheinftr. 48.

Biebrich.

Bein-Reftaurant g. Go ogpart. Binger Bereine PBeine. Joh. Hassel,

3.: Anton Reitz. frührt Riebermalluf. 2713

Rat in Damenangeiegenb, Beidenbergerar, 115. 3. 3.8/893

Rhein-Dampflaifffahet Biebrich Mainger Dampfldjifffahrt August Waldmann.

3m Unichlug an bie Biesbabener Gtragenbabn. Fabrplan ab 6. Mai 1905.

Bon Bietrich nach Mains Mo Chiof (Raiferitraite Daupt babnbof Maing 20 Min. (pater): 8.20°, 9, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9°. Son Maing nach Biebrich. 2b Stadthalle (Raijeritraße Daupt-

tabnbof 7 Min. fpater ausfchi. 9,50): 9*, 10, 11*, 12, 1*. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.40, 9.30*. ** Mur Sonn. u. Friertags. Conne und Beiertage en, balb-

Bodjentage bei ichlechtem Better erfte Sabrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Dlaing. Ertraboote für Bejellichaften.

Mbonnemente. Fabrpreise: 1. Riafie einf. 40 Big., retour 20 Pig., 2. Riafie einf. 50 Pig., retour 40 Pig. Rrachteuter 40 Big. per 100 Rg

Rolnifche und Duffelborfer Gefellichaft. 8772 Befellichaft. 8772 Alfahrten v. Liebrech Morgens 6.25, 8.20, 9.55 (Schnellfahrt "Boruffia", "Kaiferin Auguste Bittoria") 9.50, Schnellfahrt "Bar-baroffa" und "Elfa") 10.35, 11.20, (Schnellfahrt "Deutscher Kaifec", "Wilhelm, Kaifer und König"), 12.50 bis Coin, Mittags 1.30 (Gatericiin die Cohen, 3.20 (me (Guterfchiff) bis Cobleng, 8.20 (nur an Sonn. und Geiertagen) bis Mgmannshaufen, 4.20 bis Unbernach, abende 6.20 bis Biugen. Mittage 2.25 bis Mannheim.

Gepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 7.30 Uhr. Billete und Andfunft in Bidel, Langgaffe 20.

Befanutmachung.

Der Bludetlinienplan für gwei auf ber Glibfeite bes Raifer-Bilhelm-Rings gelegenen Bauquartiere gwifden bem neuen Empingegebaude, ber Schlachthausstraße und ber nachften Barallelftraße ift burch Magistrate. Beichluß vom 15. Auguft er. gemaß § 8 bes Gl. Gef. vom 2. 3uff 1875 förmlich feitgestellt worden und wird bom 20. August er. ab weitere 8 Tage im Rathaus, I. Dbergeichof, Bimmer 38a, mabrend ber Dienftitunden gu jedermanne Ginficht offen

Biesbaben, ben 16. August 1906. Der Magiftrat.

6977

Befanntmadung.

Sametag, ben 18. Muguit 1906, pormittage 11 Uhr, werben in dem Berfleigerungelotale Rirchgaffe 23 dahier :

1 Soja, 2 Geffel, 1 Bertitow, 1 Spiegel mit Trumeaur, 2 Bilber, 2 Bandteller, 1 Bierfervice, 2 Blumenftander und 1 Fußichemel

gegen Bargahlung bffentlich zwangsweife verfteigert. Berfteigerung beftimmt.

Biesbaben, ben 17. August 1906

6996

18. Anguft 1906.

Weit, Gerichtspollzieher.

Bekanntmachung.

Cametag, ben 18. Anguit er., vormittage 11 Uhr, verfteigere ich im Saufe Rettelbedftr. 7:

Garnitur, bestehend in Gofa und 3 Bolfterftublen, 1 Etagere, 1 Dolgftubl, 1 Tijd;

bieran anichliegend im Saufe Wobenftr. 17 :

7 große Lageriaffer, 50 Sarras & 50 Gl. Trabacher Baffer ;

ferner um 12 1thr im Sauje Bleichftr. 5 bier:

1 Buffett, 1 Cefretar, 1 Gahrrad, 1 3arm. Lufter, 1 Antomobil und 1 Rabrrad

öffentlich meiftbierend zwangeweife gegen Bargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Porfitrage 14.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellatige sind fett gedruckt.

Abfanrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,00, 12,34, 12,57, 2,15, 2,41, 8,20*, 3,51†
4,02, 5,00, 6,02, 6,37B, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06,

Ankunft in Wiesbaden: 5,90°, 6,45, 7,45, 8,38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11°, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.

**Direkt bis Homburg über Höchst.

**Direkt bis Homburg über Höchst.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahet Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,118, 2,10*††, 2,2\, 2,44*††, 3,17\$\$, 3,40\$††, 4,04, 5,55*, 5,35\$?, 6 20\$?, 7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$,
Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10 15, 12,29, 2,01\$, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07\$\$, 6,39*?, 7,32*††
7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18*††, 10,50\$,
† Nor Werktags his Dotzheim.

Nor Werktags bis Dotzheim. Von bezw. bis L.-Schwalbach. Von bezw. bis Chausseebaus. \$6 Von bezw. bis Hohenstein.

tt Nur Sonn- u. Feiertage.

?? Montags und Werktags nach Feiertags. ? Nur Worktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess Ludwigs-Bahnhof. Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach). Frankfurt a. M. Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53

4,54, 6,45, 8,48, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,526, 5,22*, 6,063, 7,00, 7,50*, 9,58

12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,18, 10,58**

Nur Werktags

** Nur Sonn- und Feiertaga § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Biebrich), Rudesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt, Abfalirt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43, 11,94, 12,46, 1.10D, 11888 1,43*, 2,16**D, 2,25*3, 2,45, 3,25†5, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32 11,22, 11,37, 12,07**, 12,45, 1,35, 2,4485, 3,80 3,46**D, 4,25*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,276*, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,075*, 11,20, 1,06,

* Von benw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Pelertags.

55 Von bezw, bis Oestrich-Winkel nur Werktags,

† Bis Assmannshausen. it Von Eltville.

it Ab bezw. an Tannusbahnhof.

D Schoelleng mit Durchgangswagen.

X Nur Samstags ab 1. Juni. Die unterstrichenen Sebesellzüge haben nur 1.-2. Klasse.

用于特别的 ##3363999 30**350 6039988888888888**8666666666

Ulusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt ber Stadt Wicebaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Extragebuhr bei den Gilialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis prabfolg.

Mblerftraße - Ede Sirichgraben bei M. Schuler, Coinniajwearenhandlung.

Ablerfraße 23 bei Schott, Rolonialwaarenbanblung. Ablergraße 55 - bei M filler, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 3, bei Krieging, Rolonialwaarengandlung. Albrechtftraße 25, bei Roth Rolonialwaarenbanblung. Bismarfring 8, bei Gelbe, Rolonialwaarenhandlung.

Bertramfrage, Gde Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Kolonialwaarenhandlung. Bleichftroje - Ede Sellmunbitrage bei 3. Suber, Colonial-

warenhandlung. Bleichftrage 20 - bei S & e ; f. Coloniaiwaarenhandlung. Erbacherftraße 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Coloniu.

maarenhandiung. Goethestrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren. Sandlung.

Safengarten, bei Gichhorn, Mainger Lanbftrage. Selenenftrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Coloniale

waarenbandlung. Dellmunbitrobe - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Dirichgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Solg. Dirichgraben — Ede Ablerstraß; bei A. Schüler, Colonial-

waarenhandlung. Jahnftrage 40 — bei J. Frijchte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage — Ede Wörthitrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenhandlung.

Lahnftrage Ede Bietenring, B. Ruppert, Rolonialwarenbonblung.

Lebritrage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialmaarenhanblung. Lubwigftrufe 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialwaaren.

banMung. Mainzerlandstroße (Arbeiter-Rolonie) Gomibt, Mainzer-

lanbitrage 3 p. Mainger Lanbftrage 2 (filr Safengarten) bei Gidborn (Griedrichshalle)

Morisfrage 46 - 3 u ch 5, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Gde Duerftrage Dich el, Bapierhanblung. Reroftrage - Ede Hoberitrage bei E. D. Balb, Cofonial-

magrenbanblung. Riebermalbitrage 11 - Rolonialmarenhanblung Raifer. Oranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-

handlung. Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Di ch el, Bapierhanblung. Rauenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialwaarenhandlung Ranenthalerfrage 20 bei St. Lang Rolonialwaarenhanblung.

Roberftrage 3, bei Befter, Rofonialmoorenhandlung. Roberftrage ? - bei S. 3boralsti, Colonialmaarenhandt. Ribberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Colonial-

waarenhandlung. Caalgafie - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanblas 7., Gde Cebanftraße, bei &. Bog, Rolonialmoaren-

Chantitrage 10, bei 3. 9 bhler, Rolonialwaarenhanblung. Chachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialmaarenbandlung. Schachtstrafte 30 - bei Chr. Benpelmann Dime., Colonial-

maarenhanblung. Samalbacherftrage 77 - bei Grl. Seing, Colonialwaarengbig. Steingaffe 29 - bei Biff. Rau B. Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis 28ffter, Colonial-

waarenhandlung. Mairamfrage 25. - Sonhmader, Rolonialmaerenganblg. Bebergafie - Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog.

Warthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenbanblung. Borfftrage G bei M. Dhlemacher Rolonialwaarenbanblung

Bimmermannftrafie - Ede Berter-iftrage bei 3. B. Bauf d. Colenialwaarenbanblung.

Bieteuring Gde Labuftrage, B. Ruppert, Rolonialmarenbanblung

Biebrid. Biesbabener Aller 72, Bubmig Sorn.





Nachtrag.

Wohnungen etc.

Di Burtberg 14, Bob., 3 gim., gruche, Red. p. 1. Dit. gu Steingaffe 23, Dadiwohnung,

Di blirir. 88, Neub., Dadwoon. fpit, ju verm. Rab, Laben, 6921

Dorturage 27, ft. Wohnung gegen Berrichtung v. Daus: aretit abgugeben. 6987

Mubbergir, 1, Landb., n. Berotal permieten. Romerberg 14, Dib., 1 Bim. od. Oft. ju vernt.

28 eftenoftr. 18, 1 Simmer u. Rab. 1. Et. r. Gin ann, Junger mann findet billig Logis 6922 Bleichfir. 83, 1, rechis.

Diridigraben 4, 2. En, icon mobl Bim m. Raffee gu bermirten.

Dermannur. 80, part, erb. 2 r. anft. Beute fc. Logis mit obne Roft. Deini Mro. erbaiten Roft und Bogis Maurrgaffe 15, Speife-

Platterfir, 78 era, Arveiter ob. Bladden b. Logis. 6972. Diabeterberg 8/11, 2. 1., eine mobil. Manf. gu verm. 6977

Nemervera Wil. Jimmer

all permieten. Cebannt. 15, part., am Ceban-Part.- 3. Die Woche f. 3 M. 6985 Shaigaffe b, 2 Er., Schafttelle 6988

Römerberg 15

Laben, 4 Bimmer u. Bubebdr. in welchem viele Jahre ein Butter-u. Giergefchaft betrieben murbe, auf I. Dit ju vermieten, Rab. Gigent, Blatterfit. 112. 6

Arbeitsmarkt.

für gut ausgebildete Schiller und Schülerinnen,

tüchtig in

Stenographie. Majdinenfdrift, Buchführung, Korresponden3

n. f. w. 6999 geeignete Ctellungen.

Institut

Meerganz, Handels= u. Schreib= Sprach = Lehranitalt 21, p. Dopheimerftr. 21, p.

Ein tücht. Schweizer mit guten Bengn. fncht Stellung bie 1. Sept. burch Frau Schulg, Stellenvermittlung, Biebrich, Matbaneftraße 24

Danaburide, m. rabfabren fann, gel Men gergaffe 28. 7001 Das Stellen-Vermittlungsbureau

Rathausftrafte 24, balt fich ben geehrien herrichaften und ben Dientiboten beftene empfollen. Ein Madchen,

bas etwas fochen tann, erbalt Grellung gegen boben Bobn burch fran Schulg, Biebrich, Ratbans Tage 24.

Ein anft. Madchen, bos bugein tann, fucht Siellung burch Brau Schulg, Biebrich, Rathausftrage 24. 9781

Schreiner gel. Rab . Fr. Rortmann, Dob-beimerftr, 87. Bimmerplay. 6974

Tücht. Kolporteur gel. perm. Chellenberg'iche Buche u. Bapierhandl., Dranienfirage 1.

An- und Verkäufe

Flaschen meiben ange Blaiden und Sagtanblung.

Daier Trich, Nahmafchine, 3 Robrinble, alles gebraucht. i b. 3. vert. hermannftr. Bbb. D. L. Gin Bruchtrechen, eine Betribe-

m Rabern bill, gu vert.

Ein gebr. Coupé, fowie verfc. Gefcateswagen bif. au vertaufen herrnmiblgane b.

Marftrage 26.

Mutomobil.

4-finig, billig ju vert. 69 Dahm, Bellmunbfte. 28. Bidig ju vert. 5. r. Canbfteinreppen. 1 eich. Labentfire, 1 Rollaben. 1 eich. Genfter mit Butterbelle bung, verid. alee Cefen Borrnir 5. 6910

Gut erh. herrentab ju bert Dramienftr. 42. 5., 1 r. 6971 reerrolle, 25-30 Bir. Tragir. 3 gu vertaufen Bellritfir. 19, Ctb, p.

(Schans mit Roloniamerengefchaft in guter Lage ju ber-Taufen.

Off. u. G. 6980 an bie Exped, b. Bl. 6979

Verschiedenes

Sleine Bange in e. Gadden Um gurige Rudgabe bei 2. Demmer, Bellrigarage 7, mito

gebeten. 8 gut erhaltene Bafchpfahle und 1 Gasberd, fom furg. Mantel und Bolero billig ju vert. 6968

Dotzheimerstr. 117, 2. remits.

Belittet m. Sias, Diarmore gegenunnbe aller Hrt (Borgellan feuerfent in, im Baffer bultb.) 4883 Mhlmann. Unifenplay 2. Jagdutensilien,

Drilling etc.

Hühnerflinte,

verlauit "Guropalfcher Sof", beim Bortier. 6998 Schriffl. Nebenerwerb

burch Abreifenschreiben u. Bertr. (pet 1000 M. 8 .-), geeignet für Stellungeloje und Rebenermerbe fudenbe. Angeb. u. G. B. 29. 3ager, Dreeben A. 28, Abreffen. verlagsanfialt. Ruvert mit eigener Moreffe beilegen. COLD LINES OF THE PARTY OF

Für Schneider! Gebrode u. Spezialift Grade findet bei bobem Lobne fofort banernbe Stelle. 6997

B Marxheimer.

herren= 11. Damen= Regenichirme

im feber Preidinge empfiehlt Gustav Sülzner Berefit. 20. Renanfertigungen. Reparaturen, Uebergieben in eigener Bertftatt.

Jede Hausfrau probiere meinen Haushalt-Kaffee,

(Spezialität) gu Dit. 120. Mile auberen Rolonialmaren be Qualitat entforechend bifligg.

J. Frey, Erbacherfte, 9. Gdr Balluferftr. Telefon 3482, 3817

Angundeholg, fein gefpalten, per 3tr. DR. 2.10 Abjallhola,

frei ins Saus empfiehlt . 1.20 Sidi. Biemer,

Dampfidreinerer, Dopbeimerftr. 96, Telefon 766. Kronleuchter

und Ampeln werben wie nen aufgearbeitet

Reparaturen an Bronge-Gegenftanben merben beftens ausgeführt. Ph. Häuser,

Bürtlerei und galbanifche Anftalt, Blüderfir, 25, Ed. 1983.

Um mit den noch habenden Restbeständen in

Sommer=Saison=Artikel

sind die Preise für diese Artikel nochmals bedeutend reduziert worden.

Besonders billige Kaufgelegenheit

Blusen, Kostümen, Kostümröcken, Kleider- u. Blusenstoffen in: Kinder-Kleidern, Sommertrikotagen, Strümpfen, Handschuhen Sonnanschirmen, Sommerspielwaren. ######

F. Mendelssohn



mit

wie finie ligei bem Sim cine fudi Unt Ma tsing bil

Der

bis

2im

960

Mu

ten

me

Sper

in.

Die

Di

tois

Olti

THE

crit

bos

ton

Qn;

西部の西

Eb

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 18. August 1906, morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER

Choral: . Werde munter mein Gemüte" W. A. Mozart Donizetti Fahrbach Hallali, Quadrille Henselt 5. Ave Maria 6. Potpourri aus "Indigo" 7. Die Jagd nach dem Glück, Galopp Joh. Strauss R. Eilenberg

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

Stadtisches Kur · Orchester unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IR MER nachm, 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Athalia" 2. Duett aus "Der Postillon von Lonjumeau" I. Akt Nr. 2. Chapellou u Madeleine: A. Adam Das ist doch schön, wie wunderbar*

8. Nell-Gwyn-Dances

I. Country Dance, II. Pastoral Dance,
III. Merrymakers Dance E. German 4. Auf blick zu den Sternen, Notturno für Blasser Violine, Cello u Harfe mit Streichorchester Wagner Ouverture zu "Rienzi" S. Moszkowski Serenata . Mazurka aus "Halka" S. Moniuszko 8. Ouverture su "Frau Meisterin" . F. v. Suppé

abends 8 Uhr: Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph L von Oesterreich

Desterreichisches National - Konzert

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI 1. Oesterreichische National-Bymne . M. Haydn Jubel Onverture C. M. v. Weber 3. Unvollendete Symphonie in H-moll . F.Schubert . Allegro moderato. II. Andante con moto 4. Rhapsodie Nr. 1 in F-dur E. Gillet 5. a) Loin du bal b) Oesterreichische Militar-Revue A. Czibulka W. Kienzi 6. Volksseene aus "Der Evangelimann" 7. Kaiser-Walzer . Joh. Strauss 8. Hoch Habsburg! Marsch J. Strauss

Eintritt gegen Jahress Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im Saale statt, Städtische Kurverwaltung.

0000 Jeder Kurgait 0 "Wiesbadener General-Anzeiger", 0 das Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, n In rell dieses Blatt die offizielle Fremdenliste - Konzert-Programme des Kurhaufes -Konzert-Programme des Kurhaules

aus amtlicher Quelle erhält. In Programme der
Sentings-Kenzerte im Kurhause – in der KochbryshaenAnlage erscheinen alldin im "Wiesladener GeneralAnsniger", weil die anderen Tarosseinangen alebt ender
in der Lage sind, die Programme aus vanerar zweiten
Scontagsnummer nachwedromen.

Mit dem Abonnement auf des "Wiesladener GeneralAntseiger" kann täglich begonnen werden.

Abonnements-Preis 50 Pfg. monatilich.

Bringeriobn 10 Pfg. U IU

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk. 1.30 b.s Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohren-

klappen und Binden. Badesaize, wie: Kreuznacher Mutterlaugen-Salz-Stassfurter Salz,

Achtes Seesalz, Vieh- (Bade) Salz, Aechte Kreaznacher Mutter-Fichtennadelextrakt und

Tabletten, Bade- und Toilette-schwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme In Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme, Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 - an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. 1

Brustumschläge, nach Halsumschläge, Priess-Halsumschläge, Leibumschläge, | nitz. gebrauchsfertig in verschied Grössen von Mk. 1. - an

Klystierspritzen aus Gumen, Glas und Zon. Clysopompen. Glyceriaspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi.

Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-rasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und

Löffel, Tet kröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Elsbentel,

Fieber- (Maximal)

Thermometer von Mk. I. - an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3 .- an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder,

Frottier-Artikel Gesundheitsbinden (Damenbinden) In Qualität

per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Prei-lagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistriimpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett.

Beste Warel

HustenPastillen and Bonbon . Inhalations - apparate von 150 Mk. an.

Injectionsspritzen aus Glas und Ha-tgummi,

Irrigatore. complett, mit Mutter Cystier-rolr, von Mk. 1.- an.

Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1.25 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an,

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate

und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

von 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Obrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Hygienische Handspucknäpfe

su- Gos, Porzediu u Emsila Hygienische Taschen. Spuckflaschen. Suspensorien.

gewölnt, sowie Sportanspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf, an.

Taschen- una Beiseapotheken. Turnapparate.

Urinflaschen männliche und weishche von 80 Pf an.

Verbandwatte. chemisch rein, steribsirt und

imprägnirt. Verbandstoffee.Binden

wie: Cambrie, Mult, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Guttaperehatafft, zu Verbänden Billroth Battist, u.w.ss-rdicht Mosettig Battist. Umschlägen. Verbandküsten, sogen. Notverbandkästen,

für das Gewerbe in verschle-

denen Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wärmflaschen ans Gummi and Metall von Mk, 1.50 an.

Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Pulverbiäser. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tall Der. Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Frau und unserer guten Mutter sagen tiefgefühltesten Dank.

Familie de Fallois.

Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Freibanf.

Samstag, morgens 7 Mbr, minderwertiges Fleisch perer Schweier (reh) zu 55 Pl., gefachtes Solberfielich zu 45 Pl., gefochtes Knoffench zu 15 Plg.

Biederverfäulern (Gleifchanbleen, Debgern, Burfibereitern, Birten und Rofigebern) in ber Ermerb von Freibentfteilch verboten. Etabt. Echladithof. Bermaltung.

Weffentliche Berfteigerung.

Camstag, Den 18. Muquit, nachmittags 3 Hhr, werben in bem Bfandlofale Rirchgaffe 21 babier: 2 verich. Schrante, 1 Bertifow, 1 Gofa. 1 Diman, 1 Trumean, 1 Cefretar, 1 Rlavier, 1 Tijd, 1 Teppid, 1 Bartie Gifen, 6 Edraubftode, 1 Bledicheere, 1 Stange, 1 Bartie eif. Trager, 1 Ambos, 1 Raltjage, 1 Blech.

biegmaichine u. f. m. gegen bare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 14. Muguft 1906.

Sabermann, Gerichtsvollzieher, Schierfteinerftr. 24.

Große Tanzmufik. Specialität: Naturreine Rauenthaler.

Befaunt gute Ruche.

Chr. Eschbach, Wingerhalle.

Jeder Wohnungsuchende

erhalt den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafje 11. . Telefou 708

Miethgeluche

Dame lucht gr., gut mobl. Bim. per 1. Sept. Rabe Rheinftr. bis Offerten u. 3. &. 6678 an bie Erp. biefes Blattes.

MReprere. möbl. 3immer

in ber Rahe Aboliftrage geincht. Offerten unter R. B. 100 an bie Erpeb. b. Blattes. Steres großes belles Bimmer im

Diff. u. L. G. 6463 an bie Erpeb. b. Bt. 6464

Vermiethungen

Raifer Friedrich-Ring 61, Reuvon 9-10 Bimmern, mit allem Remfort ber Reugeit ausgeflattet, 1. u. 9. Stage, per 1. Januar ob. fpater gu vermieten, Rab. bafelbft ober Rubesheimerftrage 11, Bau-

Biebricha, Ich.

Dochherrichaftliche Wohn. m. ich Ausficht, au gr. gartneriich ich Auf. gel., in. Bentralbag, einicht. Brand u. Bebienung, eleftr. Licht. In. Delmenhorft. Lineleumbelag in Raumen u. bochmob, inneren Ansban, ferner feuer u. fcallich. Maffrobeden u. Terppen, baber größter bygienischer Cont.
Ede Raifer u. Willufte., 6 Bimmer, Bab. Boggio, 2 Balt.

Ede Ratband- u Duhlfte.,

5 Jimmer, Bob, Maddentammer, 2 Ball, n. reicht, Bubebor. Mittelhand Mithiftrafie, 4 Bin., Mabdentammer, 2 Ball. n. reicht. Bubeb, ber 1, Ott., eb. früber ju vermieten. Rab. Hinbert Himmes,

Architeft, Biebrich a. Rhein, Raiferftrage 58. Telephon 117. NB. Gemeinbeabgaben, Gin-tommenftener uur 184 Brog. 2599

Zimmer.

Cannisfir. 1, 3. St., 8 Bin., Ruche, 2 Mant, Reller und Jubeb, per 1. Ott. ju verm. Rab. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, Wohn .- Liureau Bion & Co., n. Wohn, Bureau Friedrichftrage 11. 4661

5 Zimmer.

Johnftr. 20, fc 5-Bimmerm., 1. u. 2.Gt, mitBub. auf fofort gu vermietes., Mab. Barterre.

Billa Reffelbachfir. 4, Webunng Beisetage, per fofort ob, fp. gu verm. (Rur Zwei-Familienhaus). Rab. May herrmann, 7854 Schubenftr. 1.

Muitturort Riebernhaufen i. T.

Chone 5-Bimmer-Bohnung m. leuchenng, auf 1. Juli gu ber-1134 mieten. Gifenbahn-Botel.

Be. Georg Sternberger.

4 Zimmer.

fcone 4-Zimmer - Wohn.,

neu renoviert, billig gu berm. Mab. part.

Sonnenberg, b. b. Bitheims-bobe, fd, 2- u. 4-3. Bobn, mit Bubeh, per 1. Ofteber gu vermieten. Raberes bajelbft ber R. Mernberger.

3 Zimmer.

Gueifenaufte, 8, fd. gr. 3-Bim. Bohnung im Bob. u Dib. gu vermieren. Rab. Bbb., 2. Et.

18. Muguft 1906.

Neubau Meier

Scharntorffirage, neben Edband Blücherftrage, Salteftelle ber eleftr. Bahn find febr icone behaglich eingerichtete 3-Fimmer-Bobnungen auf 1. Ofrober ju verm. Rab. ba-feibft a. Quifenfir. 14. Weinfontor. Steingaffe 19, Dachwohn von

2 Zimmer.

20 Mt., ju berm.

Dambachtel 10, Gib., Dachftod, 2 Rammern u. Riche, fof, an rub., finberl. Wieter, für monatl. 22 M. gu verm. Rab. C. Bbilippi,

Dambachtal 12, 1. 5133
Danaeimerar 84, htb., 1, St., ift eine freundf, 2-3.-Wohn. gum 1 Oft. ju vm. Rab. bal. co.

Dopbeimerfix, De, Bob. bubiche 2 Bim. Bohn. m. Ruche preiswert per fof, ob. 1. Ottober ju vermitten, Raberes Barberb., 2. St. lints,

Doppeimerftr. Bo, Mitt, icone 2. gim. Bobn. m. Rute preiswert p. fof. ob. 1. Dit ju vermieten Raberes Borberbaus,

2 St. fints.
25 chunubur. 40, (ch. 2—3.3...
25 chunubur. 40, (ch. 2—3.3...
25 chunubur. 40, (ch. 2—3.3...
6904

Ratfitr. av, Wirld., Dachg., faub. Bohn., 2 Bim., Ruche und Reller, per fofert ob. fpater gu ERt. 220 gu vin. Rab. Bob. B.

I Somerverg 30, eine ichone abg. mit Bubebar, per 1. Ott. gu verm. Rab, eine Treppe rechts. 6868

Neubau Meier

Scharnhorftftrafte, neben Edbans Blacherftrafte, Balteftelle ber eiettr Babn, find febr foone behaglich eingerichtete 2. Zimmer. Bobnungen auf 1. Ottober a verm, Raberes bafelbn ober Luffenire. 14, Weinfontor.

Beffere, groue 2. Bim. Wohnung Edwalbacheftr. 12.

Steingaffe 6 2 Bimmer und Ruche im Abiding

Strink 12, Bim. u. Ruche an rub, Bente an perm. Mab. 200 Bart

Docffir, 3, id. 2.gim.-Wohn. im 1, St. Garienhans, auf Ditober gu berm.

1 Zimmer.

Adleritr. 24.

1 Bimmer, Ruche und Reffer gut Aldleritr. 40,

Dadgim., Ruche u. Reller p. fof.

an vermieten. Albrechtstr. 42

1-2 Manf. und Ruche an rub

Beute gu berin, Donbeimerger. 98, Battela. 1. 1. Simmer. 2Bohnungen gu fofort o. 1. Oftober gu vermieten, Raberes 28. 2. St. lints. 5701

1 Sin, u. Ruche (oth. 1.) auf Gept. frei. Rab. Franten-ftrage 18, part. 6852

Dartingftr. B. Dachtt., 1 Sint. und Ruche fof, ob. 1. Oft. m berm. 6701

eilmundftr. 33 ift 1 gimmer u. Ruche (im Dachftod) per 1, Oft. ju, verm. Preis Dt. 16. 6869

Sariftrage 13. Stb., 1 Bimmer, De Rude u Reller gu permicten, fatte ober Raptor ju berm. 6867 Dettelvedir. 3. Stw., 1. St., 1. him, u. Rude auf 1. Ott. gn pm. Rah. Soh., p. r. 6900

Römerberg 6, Immmer und Ruche per fef. ober vater gu berm.

23 füche ju verm. 3801 Dorffir, 3, Bob., 1 Bim , nunge u. Reller auf gl. ob. ip. gu berm, 986. 1. G. r. 6897

Dorter, 10 1., Fijo, Jun., Rache (Abich au tinberl. Bente 3. 1. Sept. ob. 1 Oft. 3 verm. 6142

Möblirte Zimmer.

Polerftr. 33. 2. 1, erhalten reinl. Arbeiter febr fcones Molerfir. 52, p. L.Z.fcones einf. mobt. Bimmer ju vermieten.

pa bierftrage 60, Bob. B., erb. und Logis.

Albrechtftr. 46 erbalten anftanbige Arbeiter ichone Schiafftelle. Rab. Deb. ptr. 0741

Win orel, &rbeiter erb. mebl. Manf. Bleichfir. 11 Dth. 1. 1

Beini. Arbeiter erhait fcones Bleichftr. 35, Bbb. part.

Bertramstr. 22, 3. 188., ein mobi. Bimmer

Binderftr. 7, Mitjo. p. L, erb.

Schlafftelle. 6911
Gin anftandiger fauberer Mann tann icone Schlafftelle erhalten Bludervlan 5. Stb. 2. r. 6682

Biemardring 21, port. r., gut mobilert, großes Bimmer mit Schreibtifch an foliben beren gu

Dopte merite. 51, pat, r., icon mobl. Bin, m. gw. Betten (2Boche 3,50 Dt.) an e. herrn gu 6850 Dermieten. Junget Mann erhalt icones u. billiges Logis 6889 Dreiweibenftr. 6, D. 2. St.

Reinl. Arbeiter erhal'en ichines Bogis 6887 Dreimeibenftr. 6, Sth. 1.

Friedrichftr. 14 Bib. 1. St. I. freundt. Schlafpelle.

Unftändige Alrbeiter eeb. Schiafft. mit ob. ohne Roft. Rab, Friedrichftrage 45, Dib. i., 1 Et, boch. 6875

Seldstraße 22 Oth. p. r., ergait reinlig acceiter ichones Logis. 6765 Gerichtsur. o. 3. dr., giber ichon mobilierte Zimmer preisw. gu moblierte Bimmer preism, gu 9lab, bafelbit 4833

berm. Schön möbl. Zimmer

bochpart., fe.ar., mit Benfion, bill. ju permieten Ede Dort- und Gnrifengufte. 25, Metgerei. 6684 Berderitr. 3

moblierte Bimmer mit u. ohne Benfion Himmer von 7 Dt. an pro Boche, mit voller Penfion von 21 24. an pro Boche. 6558

Einf. möbl. Zimmer gu bermieten hermannstrage 13, Sbb., 3. St. I. 6845

Hermannstr. 23, 2. Gt., mobi. gimmer gu goer.

2 feinl. Arb. erh. Ron u. Logis Selmunbfir. 52, Bbh. 1. 6863

1 fc. mobl. Jimmer per fofort gu berm. Rab. Dob-beimerbraße, Gde starfftraße 1,

21 fretter eru. Schlafftelle Rarl-frage 20, batter. 5972 Pogis (Woche 11 M.) 6795 Kariûr. Se. 1.

Sturdgaffe 11, 6, i., gr. freunot, mobi. Bim. ju verm. 6045

wöbl. Zimmer mit Balton und fep. Eingang, fof. bill, an einz Herrn 3 verm, 5456 Rellerfix, 18, 2.

Einf. möbl. Zimmer billig 3. vermieten 66% Rornerfir. 6, Witib. 1. St. rechts. Mortufte. 64, 1, ert jg, Mann ich fon mibl. Rimmer mit guter Roft, Woche 12 DR. 6781

Riebiftr. 5, Bbh. 1. L. mobliert. Jimmer gu verm.

Möbl. Zimmer Manfarde fofort gu bermieten

Schön möbl. Zimmer gu vermieten bei Schmibt, Bimmire mann. Riebler, 15a, Stb. 2. 6798

Saalgaffe 32 mobliertes Bimmer mit ober ohne Bent, j. verm

Schwalbacherftr. 49, ver Wantu einfach mobl. Bimmer m. Roft. oud für anftanbigen Arbeiter 6267 202 gu vermieten (fep.) Edwalbaderitr, 51, Laben.

Schön möbl. Zimmer mit Raffre billig ju vermieten. 9622 Crbanftr, 8, 1.

Möbl. 3immer gu vermieten Gedauftr. 5, Sth., 6564 Gin Mabdy erb. fc. Schlafgim.

2. Stb. 1. 6414
PI manbige Arbener ern, billige Schlafftelle Balramftr, Ro. 20. 2. St., t. Miller, 3bb. 6863

Anftand. Ceute erhalten icones Logis

29ellriper, 38, 1. Bum 1, Cept. ein mobl. Bim. 6902 Weftenbitt, 26, p. 1.

Porfitr. 10, 2, 1., 3mei ichon mobil. Bimmer gufammen ob. gereilt zu verm. 6723 gereilt gu verm.

Gin mobl. Bimmer und eine Mant, gu berm, Bu erfrag. in ber Erped. b. Bl. 6692

Läden.

Spegereigeich. betrieben wird, mit 2. Zimmerwohn, Zubeh, für 680 N. jährlich auf Ott 1906 an vermiet. Rah, Erbacherht, 7, 1, lints, 6353

Werkstätten etc.

Smierftt. 20, ge Reller, Lager-raum u. Burcangim, fof, gu verm, Rab, baf, und Druderei Jean Roth, Echachtte, 81/38, 1214

Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimmerm, u. allem Bubes, auf 1. Juli 1906 ju vm. R. Emferfir. 40. 8217 Stall far 4 Bierbe, Seu-

Salle, u. 2 Zimmer u. Ruche auf 1. Oft. ju verm, Andwigftraße 6. Albert Weimer. 4597

Neuer Hofkeller, ga. 50 Mtr. groß, bell u. luftig,

mit Bas, Baffer, event. eleftr. Bidt verieben, bequemer Bu-gang, per balb gu vermieten, ebent, mit ff. 28ohnung. Steinberg & Borfanger, Morititrage 68.

Großer Bagerteller ju vermieten, Schwalbacherftr. 23. 2589

23 werffiatte mit Berber- unb Sinterhofraum, gu feb. Bett. ge-eignet, auf fofort gu vermieten. Rah. part.

Kaufgeluche

Belbichmiede u. Bohrmafchine

Johann Konrad, Schwolbacheritr, 71, 2, 6832

Mabel, Betten, Teppiche, Dels gemalbe, Bufifinfrumente n. Fahrraber tauft fortw. 6887 2, Derg, Friedrichftraße 25, Stb.

Verkaufe

Gin fcmeres jugteftes Pferd

(Fudswallach & Jabre alt), it veranberungebalber in verlaufen bei Horn, Giafdenbiergefchaft, Cooner wachfamer ichottiger

Schäferhund billig g. vert. Felbfir, 1, 1. 6184

Dogelliebhaber! 3 Ranarienbabne. 3 2Beibchen, 1 Diftelfint, 6 Singlalen, fowie 12 Eufantafige für 20 M. ju verlaufen. Rab. Hausmfte., Raifer Friedrich-Ring 78. 6662 Gine gebrauchte Tederrolle

billig gu verfaufen Selenenfte, 19. I Break

6 fipig, ein- und boppelfpannig b. gu verf. Docheimerftr. 101a. be' Rr. Jung. 4410 Dene u. gebranchte Geberrouen 2 verf. Dobbeimerfte, 8., 6360

Ein leiciter Geschäftswagen für Menger ob. il. Biebiransport geeignet, auch als Mildmagen, billig t, vert. Dopbeimerftr 101a.

Eine Federrolle, 20 Ber, Tragtraft, gu verfaufen. Ming. Bed,

Sellmunbftrage 43, Federrolle (Mater) 30 pert

1 Bredt, 1 Schnepptarren & Df. 6890 neuer, 1 gebr. Doppeifpanner. Bubrivagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Geschäftsmagen ju vert. Connenberg, Langgaffe 14. 4190

Gine fait neue Dand-Feber-Rabneufdild billig ju vert. 7954 Rarkt. 21, B. L. Gleg. Rinderwagen

für 2 Rinder preisio. gu bert. Rheinftr. 59. Bart. L Sch. Sinderwagen

billig gu bertaufen 6884 Wellrigftrage 1, Sib. p Serberit. 9, Rinbermagen, ant erhalten, bill. gu vert. 6708 Ginige gebrauchte, noch gut erhait.

Vahrräder & find gang billig gu verfaufen. 3afob Gottfrieb, Grabenfir, 96. Gin gut ethalt, Rudenfarant und eine Bettgeffe billig ju 6789 perfaufen

Schachtfrage 31, 1. 1 eiserne Bettstelle 3. bert. Bierftabterftr. 7. 5639 2 polin, nugb. Betten, Sojas, Gisfdrant, Tanbenichlag an vert. Emlerdraße 90, 9, 4573

10 bous. Berten, 5 Ruchen fdrante, 4 Bertifoms, 2 Dimans, 8 Bolfterieffel, 3 Kommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentiche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Betiftellen, Springrabmen, Strobfade, Dedbetten, Stuble, Spiegel mim.

Bleichftrafte 39, P. 1. gen wegging von bier bave ich von 2 Bimmern Mobel so gut wie neu sofort b. zu vert. Berten, Bertifow, Antionetten, Lische, Stubie, Spiegel m. Trum. Spiegel u. Rleiberfdrante, Rom., Diman, Teppide, Bortieren, fom. verichiebenes ambere, Abolfsaflee 6,

23 oun. wett, 2 Rierberfarante, 1 Ansgiehtifch, 1 Ruchentild, 6 Stuble bill, gu pt. 6851 Yorkstr. 5, 3. r.

Weg. plokl. Abreife Ruchenicht., Walcht., vol. Rommobe, Tilde, Stuble, Robrieffel, Cofa, Bilber, Spiegel, Radengeid. Ted-betten, Riffen, Bafferbant, An-richte u. verich fpottbill. fof, ju verlaufen

Langgaffe 5, Stb. 1.

Manfarbeint., fanberes Bett mit Manfardeine, fanbered Bett mit Sprunge. Unterbett, Kiffen und Dedvett für 25 Mt., Ital. Aleiderschriften im Auflah, Ti dy usw. fehr tillig 3. verfaufen Benj. May, Richfar. 11, & L. Deinfaster, int geleert, in allen Brogen, Orhosts und Sadmeinfäster, zu nerfaufen.

Gubweinfaffer gu pertaufen. Albrechtftr. 33 Doppellettern ju perlauten 8022

Doubeimerftrage 12, Sbertfchatte-Gine Bartie

Defen und Herde ranmungshalber bill, gu vert.

Portitrage 10. 1 Gasherb für 6 Mt. ju vert. (Bormitrags bis 2 Uhr) Guftab Mbolffir. 14, 1, r. Für Drechsler!

Mehrere Schneibzeuge für bolgfdrauben und einige Rreibinge. blatter billig gu berfaufen. 6749 Rab, in ber Ero. b. Bf. Eisenkonstruktion

nebst Wellblechdach,

herren- und Auaben Sofen faufen Gie aut u. Rur Rengaffe 22, 1 Et.

> Dampibettiebern-Reinigungemafdine wenig gebraucht, billig ju ben

Carl Messer, Tabeşierer, 6715 Dirich traben 21,

Veridiiedenes

(Gin griner Jange verl Sanen Gbrl. Finder mird gebeten, felbe goguge. en Bluchernr 17, Deib., 3, Et :

Wafde genommen. Bludeiftr. 28, Sochpart : 1 chernehme Bafche 1 Bernett u. Bageln, Diefeibe ments gebleicht, Derrennich Rleiber und Biufen fouel :

Goldgeffe 16 perf. Schneiderin fucht noch Runden 68 Dorifter, 22, bart t

Eine Maherin im Musbeffem in Bafde u. Rleibern, fom. t. Rei b. neuer Walde u. eint, Rieben Echwalbacherfitrate 17, Erb., 3. St.

Daberin empfiehlt fich im As-fertigen und Musbeffern Rieibern u. Bafde. Mab. Manergaffe Do. 14, 2,

Wasche gum Bügeln wird angenommen 63 hellmundur, 51, 3, 6t, 1

Tüchtige Büglerin W. Christ, Ofensehn. Seerobenftr. 18. Mill. 600

(Diaffenart.) g. Gensund 300 M. gef. Off. u. D. O 68 an die Erped. d. Bf. Wer richtet einem junge ber gur Reit Weichafteführer ein biefigen Ronfums ift, ein Weich in berfelben Branche ein, bemielven aber birefte Barmin feblen, fo muß ber Raufpris

Maten geicheben, Off. u. S. 92. 24 an bie Er b. 181.

Alimentenzahler bietet fich Gelegenheit, ein fin bisfreter Dertunft mit einmalpt Abfindung von 2-3000 Mit es beff, Begmten als eigen abjugebn Difert, u. D. 2L. 500 an li

Herderftr. 3 1, St., guten Mittagetifc für herren u. Damen gu verfdieben (Saten, billigen Weitrage unt. Abenbtifd Speifchand,

Grantenfir, 8. Thickes fettungs
Entfettungs
Dok wirks Spenial ove Pattiellan
mar. timeda. Pak M. 150 z. bah ana Dranienfir.- Ede. 1500/88

Geidafts mam wünicht fich mit 19-15000 ML #

Unternehmen fill ob, tatig an beteiligen. Off. u. R. 29, 340 an b Erped, d. Bl.

> Königsberger Geldlose

à 3 Mark, nach answärts 30 Pfc. erns. noch zu haben bei 6383 J. Stassen, Rirchgaffe 51 u. Bellripfir. 6.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeder Angelegen

Bran Nerger Wwe-(Ede Portftrafte).

Rartenbeuterin. 18 _-Meter groß, ju vert. Rab. Edulgaffe 4, Oth. 8. St. Sofman

6551

Albrechtstrasse 31,

Hmits



fatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrage 8.

Dir. 191.

Camstag, ben 18. Muguft 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Der Gluchtlinienplan ber hinteren Balfmublitrage Mbanderung des Fluchtlinienplanes 1900/17) bat bie Buftimnning der Ortopolizeibehörde ergalten und wird nunmehr im Rathans, 1. Obergeichof, Bimmer Mr. 38a, innerhalb der Dienftstunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 des Gefetes bom 2. Juli 1875, bur. Die Anlegung und Beranderung von Strafen ze., mit bem Bemerfen hierdurch befaunt gemacht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufibifden Frift von

Dieje Grift beginnt mit dem 14. Auguft und endigt mit bem Ablauf des 11. Ceptembers 1906.

Wiesbaden, den 11. Auguft 1906.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung der Echlofferarbeiten, Los VII: Enichlagen und Berfegen ber Rellereingangoturen und Referung der Jaloufien in den Deffnungen des Frifchluftfanale am Gilbgiebel zc. und ber Edreinerarbeiten, Les I: Rellereingangsturen, Laben hinter ben Jalouften in ben Deffnungen fur Die Griichluftentnahme im Gubgiebel ze. foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merden.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Dienstftunden (9-12 u. 3-6 Uhr) auf dem Baubureau eingesehen, die Berdingungounterlagen, ausschlieglich Beide nungen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelde freie Einsendung von 1 Mf. für je 1 Los von dort be-

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene

angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 21. Auguft 1906, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber and erideinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgefdpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlagserteilung berüdfichtigt

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 13. August 1906.

Die Bauleitung für ben Rurhaus-Renbau.

Berbingung

Die Ausführung ber Tuncher- und Auftreicherarbeiten für die Canglingemild. Auftalt auf dem Stadtifden Schlacht- u. Biebhof gu Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungounterlagen und Beidmungen tonnen Abrend ber Bormittagebienftstunden im Stadt. Bermaltunge. gibande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingethen, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten) bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 21. 117" verfibene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 24. August 1906, vormittage 11 Hhr.

Berber eingureichen.

雛

4

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ama ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem porgeidriebenen und ausgefüllten Strbingungs. Formular eingereichten Ungebote werden bei Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 15. August 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung

Die Lieferung bes Bedarfs an Den und Rornftroh für be ftabtifche Schlacht- und Biebhofantage bier, fur Die bom 1. Oftober 1906 bis einichließlich 31. Darg 1907, oll öffentlich vergeben werden.

Dierfür ift Termin auf

Donnerstag ben 6. Geptember 1906, nachmittage 4 Ilbr,

bem Bureau ber Schladithof-Bermaltung anberaumt, mo-Mit die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechts lettig bis zum Termin abzugeben find.

Biedbaden, ben 15. August 1906.

Stadt. Chladthof-Bermaltung.

Belauntmadjung.

Freitag, ben 24. Anguft be. 36., mittage 12 Hhr, jollen drei der Gradtgemeinde Biesbaden geboriae, an ber Beigenburgftrage belegene Banplage

Plat I, Kartenbl. 72, Rr. $\frac{414}{64}$ m. = 7 a 14 qm, Plat II, Nartenbl. 72 Mr. $\frac{413}{68}$ m. = 8 a 50 qm, Plat III, Kartenbl. 72, Nr. $\frac{412}{68}$ 2c. = 5 a 57 qm

im Rathane, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietenb berfleigert werben.

Blan und Bedingungen liegen im Rathaufe. Bimmer Dr. 44, mabrend der Bormittagedienststunden gur Ginficht

Bicebaben, ben 9. August 1906. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Mehrerlos von ben bis 15. Juni 1906 einichlieflich bei bem flabtiichen Leibbaufe bier verfallenen und am 9./10. Juli er, verfteigerten Bianbern,

Stadt. Leibhaus-Deputation.

Unentgeitliche

Sprechitunde für undemittelle Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenbaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt, Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung des Auswurfs n.).

Wiesbaden, ben 12. November 1903. Etabt. Rranfenhand Bermalinng

Freiwillige Wenerwehr. 3. 3ng.

Die Mannichaften der Leiters, Fenerhahn., Cangiprigen., Sandiprigen- und Retter-Albteilungen bes 3. Buges werden gu einer Hebnug auf Montag, ben 20. Auguft, 1906, abende 71/2 Uhr, im Sofe der gener-wehrstation Rengaffe Rr. 6 eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pfinttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, ben 15. Auguft 1906.

Die Brandbireftion.

Betannt.nachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angeborige entgieben, wird erjucht:

1. bes Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 ju Bierftadt.

2. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

3. des Manrergehilfen Deinrich Befier, geb. am 7. 8. 1870 gu Wambady. 4. des Taglöhners Johann Bictert, geb. am 17. 3. 68

bes Comiebes Mbam Bieger, geb. am 9. 9. 77

gu Bregberg.

ber ledigen Dienitmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilminfter.

7. bes Edneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

8. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 9. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27, 5. 1864

Bu Gichenhahn. 10. des Fuhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

gu Erbenheim. 11. des Fuhrfnechts Albert Daifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Bieded.

12. bes Manrers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

13. des Taglohnere Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Bintel.

14. der led. Schneiberin Anguite Pflüger, geb. am 7. 4. 86 gu Biesbaden. 15. ber Bive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim. 16. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 Bu Maurod.

17. ber led. Dienfemagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 3u Weilmunfter.

18. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deidelberg. 19. ber led. Rödin Dorothea Geifert, geb. 25. 2. 77

gu Geifa. 20. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger.

21. der ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

22. des Taglöhners Friedrich Wilte, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen. 23. des Fuhrmanns Jatob Binfer, geb. am 13. 5. 1867

Biesbaden, den 15. August 1906. Grmen-Berwaltung.

Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nad Baragraph 12 der Afgijeordnung für Die Stadt Bickbaben Beermein-Brodugenten des Stadtberings ihr Ergeugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeidung ber in der Afgijeordnung angedroften Defraudationsftrafen angumetden haven. gormmeare Unmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe ba, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Biesbaden, den 10. Juli 1906. Etabt. Afgijeamt.

Mtgije-Bindvergütung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bohlung angewiejen und tonnen gegen Empfange. beftatigung im Banfe Diefes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart, Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 porm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Dits., abende, nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abzuglich Boftporto durch Boftanmeijung überjandt merden.

Biesbaden, den 16. Auguft 1906.

Etabt, Alfgifeamt.

Befannimachung.

Die ftadt. Feuerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jest unter Telejon Rr. 945 an bas Ferniprechnet angeichloffen. Fener, Ilujali. und Aranfentransport. Melbungen tonnen gu jeber Beit unter obiger Rummer an bie Feuer mache erflattet merben:

Die Brandbireftion.

Befanntmadung. Die Lifte der ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause, Bimmer Dr. 6, gur Ginficht offen, was mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnie gebracht wird, daß mahrend diefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginipruch gegen die Richtigfeit berjelben bei dem Magiftrat erhoben werden fann.

Biesbaben, den 11. Huguft 1906. Der Magiftrat. Befannimadung.

18. August 1906.

3m Sauje Roonftrage Rr 3 find zwei Wohn-Baderaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alsbald ju ber mieten. Die Wohnungen tonnen nach vorheriger Unmelbung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Ctod, vormittags zwifden 9 und 11 Hhr eingefehen merben.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Birmer Rr. 44, in den Bormittagedienftftunden erteilt.

Biesbaden, ben 23. April 1906.

Der Magiftrat. 881

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 20. August 1906 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Woche, Moderne illustrierte Zeitschrift. Jahrgang 1905. Berlin 1905. Geschenk.

Bibliographie der Deutschen Zeitschriften-Literatur.

Band 17. Leipzig 1906. Bericht über die bisherige Entwicklung der Bücherhalle in

Hamburg 1899-1905. Hamburg 1905. Geschenk von Prof. Dr. Liesegung.

Tews, J., Schnikampfe der Gegenwart. Leipzig 1906.

Monumenta Germaniae Paedagogica. Bd. 35. Berlin 1906. Abert, H., Die Musikanschauung des Mittelalters und ihre Grundlagen. Halle a. S. 1905.

B ii h n e und Welt. Zeitschrift für Theaterwesen, Literatur und Musik. Jahrgang 8 Halfte 1. Berlin 1906.

Katalog, Offizieller der Grossen Berliner Kunst-Ausstellung. Berlin 1906. Geschenk vom Nass. Kunstverein, Handbuch der Architektur, Teil 2 Abt, 4 Band 3 und Teil

4 Abt. 8 Bd. 1. Stuttgart 1902 und 1906. Wilmowski, G. v., Deutsche Reichskonkursordnung. Aufl.

6. Berlin 1906. Bischoff, F., Stelermärkisches Landrecht des Mittelalters.

Speck, E., Handelsgeschichte des Altertums. Band 3 Teil 1

und 2. Leipzig 1906. Handelskammer zu Frankfurt a. M. Jahresbericht für 1904. Frankfurt a. M. 1905. Geschenk von der Handels-

kammer zu Frankfurt a. M. Zolger, Das kommerzielle Bildungswesen in England. Wien

Marine-Rundschau, Jahrg. 16 T. 1. Berlin 1995. Geschenk. Rangliste der Königl. Preuss. Armee etc. für 1906. Berl. 1906. Beihefte z. Militär-Wochenblatt 1905, Berlin 1905, Geschenk. Zeitschrift, Historische. Bd. 96. München u. Berlin 1906. Dahlmann - Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschich-

te. Aufl. 7. Leipzig 1906. Boos, H., Geschichte der Freimaurerei. Aufl. 2. Aarau 1906. A e t a Borussica. Denkmäler der Preusa, Staatsverwaltung im

18. Jahrhundert. Band S der Behördenorganisation, herausg. v. Schmoller und Hintze. Berlin 1906. Geschenk, von der Königl. Preuss. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin.

Dorner, Fr., Die Steuern Nördlingens zu Ausgang des Mittelalters. Nördlingen 1905.

Heyne, M., Geschichte der Stadt Biebrich. Biebrich 1906. Peisker, J., Die alteren Beziehungen der Slawen zu Turketataren und Germanen. Stuttgart 1905.

Stern, Alf., Geschichte Europas von 1815-1871. Band 4. Stuttgart 1905.

Hrusevskyi, M., Geschichte des Ukrainischen (Ruthenischen) Volkes. Band 1. Leipzig 1905.

Chevalier, U., Répertoire des sources historiques du Moyen age. Vol. 1. Paris 1905.

Zeitschrift des Deutschen und österreichischen Alpenvereins, Band 36. Innsbruck 1905. Geschenk von Prof.

Messer, J., Führer durch Bad Kreuznach, Bad Münster a. St. und das Nahetal. Kreuznach 1905.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix, Briefe an J. und Ch Mendelssohn. Leipzig 1888. Pilet, Otto, Rickblick auf mein Leben, insbesondere auf die

Entwicklung des Handels. Magdeburg 1900. Rujscher, A. L., Erinnerungen aus alter und neuer Zeit.

Freiburg 1884. Christe, Osk., Feldmarschall Johannes Fürst von Lichtenstein.

Eine Biographie. Wien 1905. Riographie, Allgem. Deutsche, Bd. 51. Leipzig 1906.

Hartmann, Moritz, Reimehronik d. Pfaffen Maurizius, Stutigart 1874. Geschenk von Herrn Ludw. Strauss.

Krummacher, F. A., Die Liebe. Ein Hymnus. Duisburg 1808. Hebbel, Fried., Samtliche Werke, Abt. Briefe Bd. 5. Berlin 1906 Ganghofer, L., Gesammelte Schriften. Ed. 4. Stuttgart 1906. Lorm, H., Wanderers Ruhebank. Erzühlungen. Aufl. 2.

Krummacher, F. A., Die Kinderwelt. Ein Gedieht in vier Geslingen. Duisburg 1806.

Finekh, L., Der Rosendoktor. Aufl. 3. Stuttgart 1906. Fontane, Th., Die Poggenpuhls. Aufl. 7. Berlin 1905. Brackel, Ferdinande Freiin v., Am Heidstock. Aufl. 8.

Köln a. Rh. 1966. Kaiser, Wilh, Die Technik des modernen Mikroskopes. Aufl.

2. Wien 1906. Righi, A., Die moderne Theorie der physikalischen Erscheinungen (Radioaktivität, Zonen, Elektronen). Leipzig 1905.

Zentralblatt für Gynükologie, Jahrg. 29. Leipzig 1905. Archiv für Dermatologie u. Syphilis. Bd. 27. Wien 1905.

Archiv, Deutsches, Für klinische Medizin. Bd. 85, Leipzig 1906.

Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte a. d. Gebiet d. Neurologie und Psychiatrie. Jahrg. 8. Berlin 1905. Wochenschrift, Münchner medizinische, Jahrg. 52. München 1905.

Nieden, A., Gesichtsfeld-Schema. Aufl. 5. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1906.

Wochenschrift, Berliner klinische. Jahrg. 42. Berlin 1904.

Fremden-Verzeichniss

vom 17. August 1906 (aus amtlicher Quelle). flotel Adler

Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Mannstein, Glandt b. Junke-

Johnson, Rent. m. Fr., Mehlem Spotheim, Frl., Dorohoin Aegir, Thelemannstrasse ö. Megel, Kim. m. Fam., Barme:

Kloeters, Rent. m. Fr., Rheydt von Hoyningen, Freifrau mit Töchtern, Petersburg Stahn, Dr. med., Mainz Hotel Biemer,

Sonnenbergerstrusse 11. Cozzens, Fr. Rent., Rochester Cozzens, 2 Frl., Rochester Eder, Rent., Chicago Faycon, Komponist, London

Hotel Bingel Nerostrasse 7. Rolott, Bahnhofsvorsteher,

Sthwarzer Bock, Kranzplatz 19. Vogel, Pfarrer, Zeupen-

Startz, Kgl. Lotterie-Einnehmer, Cleve Gaebler, Apotheker, Danzig Meyer, Musiker, Philadelphia

Zwei Böcke, Harnergasse 12 Krüger, Lehrer, Grünigfeld Treis, Weingutsbesitzer mit Tocht., Merl a. M. Wienert, Maurermstr., Berlin

Totel Buchmann, Saalgasse 34. Strauss, 2 Hrn. Kfite., Würz-

Kraus, Dr., Bremen Schneider m. Fr., Braunschweig

Cahl Walm, Taunusstrasse 15, Weiss, ing. m. Fr., Wülfrath

Darmitädter Hof Adelheidstrusse 30. Millsener, Schrer, Herne Klüsener, Frl. Lehrerin, Herne Specht, Fabrikant m. Fr., Dessau Igel, Fri., Gelsenkirchen Erlinghäuser, Frl., Duisburg

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Schmitt, Frl., Saarbrücken

off commthle (Kuranstalt) Parkstrusse 44 Kotelmann Kfm., Kiritz

> Einborn Marktstrasse 32

Schroeder, Kfm., Düsseldorf Herold, Kfm. m. Fr., Dürkheim Boring, Kfm., Köln Felb, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen Felb, Frl., Ulm

Carstens, Rendant mit 2 Söhnen Koblenz Andorff, Kim., Markneukirchen

Kay, Kim., Berlin Hanstein, Kim. m. Fr., Köln

Wisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Kearnley, Jurist, Leeds

Abraham, Kfm. m. Fr., Berlin Wechsler, Kfm., Chestrow Terbrüggen, Hotelbes., Ruhrort Jacoby, Kfm., Glatz Müller, Fr. m. Sohn, Worms Hoofig, Buchhändler, Lübeck,

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Frhr. v. Niebauer, Geh. Rat m. Fr. u. Bed., Wien

Erbprinz, Mauritiusplate 1. Weissner, Krefeld Wegmann, Essen Neef, Essen Ustwald, Rent. m. Fr., Essen Zimmermann, Essen Zug, Kfm., Sossen

Europäischer Hot, Langgasse 32-34. Salomon, Kim., Köln Maier, Kim., Hanau Velter, Kfm., Höhr Grund, Inspektor der K. K. österr. Staatsbahnen m. Fr. Teplitz

Hönig, Oberinspektor m. Fami-lie, Teplitz Ertmann, Kfm., Wieborg Kircher, Rent., Mayen Botzen, Rent., Mayen Meffert, Kfm., Basel Tell, Kfm, Köln

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Schingen, Ing., Bruchsal Mariman, Rent. m. Fr., Brussel Huttemer m. Fr., Essen

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. de Mayer, Kfm., Antwerpen Chyselink, Kfm., Antwerpen

Beckers, Kfm. m. Fam., M.-Gladbach Lorenz, Niedernhausen

Hotel Fürstenhof, sonnenbergerstrasse 12a von Besser, Fr. m. Techt., Mörchingen

Grüner Wald. Marktstrasse 10. Frank, Kfm. Frankfurt Bergmann, Kfm., Düsseldorf Heinke, Kfm., Charlottenburg Hermes, Kfm., Duisburg Colop, Kim. m. Fr., Antwerpen Mohr m. Fr., Antwerpen Mukelbach, Kfm., Limburg Pulch, Kfm., Bendorf Schachtel, Kfm., Paris Neter, Kim., Mannheim Jauns, Kfm., Amsterdam Magnitzky, Kapitän m. Fr., Rehfeld, Kfm. m. Fr., Hildes-

Grosse, Kim., München Prott, Kfm., Köln Heinemann, Kfm., Ruhla Marbe, Stud., Freiburg Klein, Kfm., Wesel Opgen, Kfm., Wesel Piro, Inspektor m. Fr., Witt-

Boln, Fr., Trier Cuylits, Dr. m. Fam., Brüssel Bäumer, Kfm., Gersdorf Springen m. Fam., Vluyn Renaud, Kfm., Frankfurt Calm, Kfm., Hamburg Jauns, 2 Hrn. Kfite., Amster-

Happel, Schillerplatz 4. Wolther, Kfm., Bremen Kluges, Kfm., Bremen Mücke, Fr. m. Tocht., Berlin Stock, Kfm. m. Tocht., Düssel-

Thaler, Architekt mit Frau Hannover Altenkamp m. Sohn, Borbeck Serophimoff, Frl. Lehrerin, Petersburg Peters im. Fr., Zossen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Se. Durchlaucht Prinz Ludwig zu Solms-Hohensolms-Lich, Wellburg Subarsky, Dr. med. m. Fr., Khessen Kautsky, Fr. Schriftstellerin,

Frey, Kfm., Sofsen

Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.

Renaud, Paris Villemant, Paris Bartlett, Rent. m. Fr., Boston Pumper, Rechtsanwalt m. Fr., Petersburg Schulfair, Frl., Petersburg Thoms, Dr., Neu-York Thoms, Neu-York Pankeeff, Rent., Petersburg Cable, Fr. Rent., Neu-York Vliebergh, Rent. m. Fr., Brüssel Dean, Frl., Pittsburg Lang, Frl., Pittsburg

Kaizerbad. Wilhelmstrasse 40 und 42 Anesel, Direktor m. Fr., Amster-Loewe, Kfm. m. Fr., Pasewalk

Kaiserhof Frankfurterstrasse 17. Hawke m. Fam. u. Bed., Neu-York

Kalnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Heil, Gutsbes., Tückelhausen

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10. Büsch, Heinitz

Heidrich, Kanzleirat m. Fr., Görlitz Wolffheim, Kfm., Berlin Ziegle, Kfm., Bingen Lillpopp m. Fr., Charlottenburg Schindler, Oberrevisor, Katto-Shelly, Kfm., Hannover

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Brand, Fr., Berlin Schnabel, Kfm., Koblenz Fitting, Gutsbes. m. Fr., Flan-Shwesinger, Kfm., Miltenberg Jürgens, Kfm., Berlin

> Total Lloyd. Nerostrasse 2.

Stanfer, Fr., Würzburg Schneider, Fr., Würzburg Grad, Stud., Schnierbach Zink, Frl., Schweinfurt

Stepf, Inspektor m. Fr.,

Schweinfurt

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Hahner, Kfm., Frankfurt Jung, Mannheim Schmitz, Fabrikant m. Fr., Koblenz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Veladini, Ing., Lugano Thomas, Belgien Marnaule, Bürgermeister, Wanneberg Winkhaus, Kfm., Berlin Lemme, Rent. m. Fr., Düren Reinhard m. Fr., Neuwied Herz m. Fr., Münster Prey, Fr., Berlin Bering, Rittmeister, Düren

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.

Kotoff, Moskau van Rood, Paris van Dyk, Fr., Paris Clements, England Taube m. Fr., Russland Westhoff, Dr. jur. m. Fr., Holland Netterlyte, Holland

Lampert Fr. m. Bed., Chicago Thomson m. Fr. u. Automobilführer, Chicago Cooper, Fabrikant, Paris Westhoff, Kfm. m. Fam., Holland Edelstein, Dr. med., Bonn Sevier, Rentier mit Frau und

Bedienung, Neu-York

National, Taunusstrasse 21. Kock m. Fr., Haag Libug, Fr. m. Tocht., Paris Hahn, Kfm. m. Fr., Krefeld Hahn, J., Kfm. m. Fr., Krefeld von Rutkowskie, Rent., Gragi-

Luftkurort Neroberg Backer, Fr., Neu-York

d'Horne Frl., Neu-York Reynselds, Neu-York

Kurhaus Bad Nerotal Nerotal 16. Wendt, Fabrikbes. m. Fr., Er. gessin

Hotel Nizza Frankfurterstrasso 28 Denis, sen., Roubaix Delchambre, Fr., Lille

Nonnenhof Kirchgasse 15 Husten, Kim, Köln Meyer, Kfm. m. Fr., Trier Mühlberg jun., Student mit Schwester, Dresden Mühlberg, Stadtrat mit Fran Arthus, Dr. m. Fr., Toulouse

Oranien. Bierstadterstrasse 2. Browne, Volpse

> Palast . Hotel. Languasse 3h.

Swenshon, Kapitan, Helsing Strause Rent. mit Frau um Bedienung, Chicago Gurlitt, Frl., Berlin Bergmann, Rent. mit Familie und Begl., Schöneberg Nathanson, Kais. Rat mit Sohn Lemberg

Pariser Hof,

Sniegelgasse 9. Nieling, Kfm. m. Fr., Unna Paschedag, Kfm., Karlingen von Freymark, Rent., Berlin Stammen, Dr. med., Oppum

Hoteldu Parcu. Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Weisz, Fr., Budapest

Petersburg, Museumstrasse 3.

von Filleborn, Rittergutabes,

Nichtamtlicher Cheil

Bekanntmachung.

Cametag, ben 18. August er., pormittage 10 und nachmittage 3 Ilhr, werden auf dem Lagerplage verlängerte Gobenftrage auf Antrag bes go richtlich bestellten Ronfursverwalters durch ben unterzeich neten Berichtsvollzieher Die jur Ronfuremaffe bes Manrete meifters Wilhelm Ressel dahier gehörige gejamte Ginrichtung gum Betrieb eines Maurergeschäftes, insbefondere:

> etwa 200 Gerüftstangen, 600 verich. Diele, eine Angahl Bogen und mehrere 100 Bretter, 2600 Maurerflammern, 2 Speisaufzuge mafchinen, 1 Speismafchine, 1 Lauf fage, 2 Rollen mit Rollfeilen, verich. Drahtfeile, 1 offene Bretter halle und 2 Banhütten, Gpeis pfannen, Bütten, Leitern, Schub farren u. i. w.

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigertt. Cammelplat Ede Doppeimer- und Riebricherftrage. Die Berfreigerung findet bestimmt flatt. Biesbaden, den 13. Auguft 1906.

Eifert, Gerichtsvollziehet.

6713

6676

Raifer Friedrich-Ring 10, part.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Bom 1. Ceptember 1. 38. ab ift bie Silfefelb hüterftelle der hiefigen Gemeinde auf etwa 2 Monate

Bewerber wollen fich bis fpateftens 20. Muguil 1906, mittage 12 Uhr, unter Angabe ber Lohe anfpruche beim Gemeindevorftand bier ichriftlich melben. Sonnenberg, ben 10. August 1906.

Der Gemeinbevoritanb. In Bertr. :

Dr. Kade, Regierungs-Referendart

Breunholg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation dabier verlauft 200 heute ab

Buchenhols, 4-fcmittig, Raummeter 13.00 Mt. 5-fcmittig, Raummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 MR. Das Dolg wird frei ins Dans abgeliefert und ift pos

befter Qualitat. Beftellungen werden von dem Sausvater Stur n Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen gerommen Bemerft wird, bag burch bie Abnahme von Solg bit Erreichung des humanitaren Bwedes ber Unftalt geforber

Grinnerung. But und billig taufen Sie Reugaffe 22, 1 Stiege. 5097

Deput Josef Pieis

Zahn-Atelier,

Rheinstrafe 97, part. Runnliche Babne und gange Gebiffe mit und ofne Gaumenplatte, beim Effen und Gorechen burchaus

Schmerglofes Blombieren ichabhafter Babne, Babngieben

Shuhtvaren finunend billig. Seitene Welegenheit.

Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Lad'n Glanzölfarben

Bfund 40 Pfg. 6812 Carl Ziss,

Grabenftr. 30



Für Beamte

Alrbeiter!

hofen in größter Musmahl, 4703

Mengaffe 22, 1. St.

Gold

wert ift ein garres reines Goficht, rofiges, jugenbirifdes Etnofchen, meiße fammetweiche Saut unb bienbend iconer Teint. Alles ergougt die allein echte :

Stedenpferb. Bilienmild Zeife

v. Bergmann & Co. Rabebenl mit Schumarle: Eteckenpferd & St. 50 Pt. beit Bade & Estlond M. Gray. Otto Belie, Drog., C. Mobus, B. Machenbeimer, G. M. Boths, C. Bornebl, Frin Mottger. Che, Touber, 29illy Grafe, 29ib. Gulgbach, Ernft focts, D. Moos Rachf., Mobert Canter.

Kailer = Danorama Rheinftrage 37,

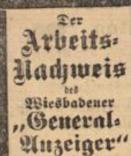


unterbalb bee Unifenplanes Musgefiellt vom 19, bis 18, Anguft. Gerie I.

Reife bon Containes bleau burch die maler ifche Mubergne nach Lipou.

Dritte Reife im maierifchen Raruten. Taglich gedfinet von morgens 10-bis abends 10 Ubr.

Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Ednier 15 n. 25 Bfg. Ethouneut-ut.



wird täglich Mittags 3 11hr in unferer Erpebition Mauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/4 Uhr Radmittags an wird ber Arbeitsmarft foftenlos in unferer Expedition berChriftlines Beim, Berberftr. 31, Bart 1. Siellennadwets.

Unftanbige Dabch, jeb. Ronfeffian finben jebergeit Roft u. Logis fur 1 IRt. taglich, jowie fiets gute Stellen nachgemicien. Sofort ober fpater gelucht: Stuger, Rinber-gartnerinnen, Röchinnen, Saus- u.

Stellengeluche

Buvert. Buchhalter, 47 Jahre alt, welcher 4 Jahre im Baugeichaff tatig war, mit bem Bobn. u. Rrantentaffenmefen burch. aus vertraut, fucht Stellung per Oftober, event, auch früher. Offerten unter 99. 0 935 haupspofflagernd.

Tüchtiger Gärtner indit Stellung auf privat a. Lanb-ichaft. Geff. Offert, u. S. A. 100 an d. Erv. d. 241. Sunger vern, Meann f. leichte Seeflung, en. a.s Ausläufer

(gute Banbidrift. Rab, Albrecheftr, 28, 4. 6830

Bwei einfache

Buffeffräuleins,

gefent. Allters, f. s. 1. Gep. tember Stellung, am liebften in einem größ. Bierreftaurant. Mib. Arbeitsnachweis für

Frauen, Rathaus. Buro zu puhen, od. Monate-ftelle von 2 Sunden morgens, Rab Ludwigfte, 3, Bob, 1: 4064 Gin 16 jabr. traft. Wiaden Gridge Stellung, am liedien a.

Broeit- ober Drittut, in herrichaftl, banie, Rab. Dopheimerfie, 123,

en fucht 2-3 Sto. Monato.

en fielle he enentr. 11, Stb. 1916

Gin junges Madden aus beif.
Bamilie incht fofort Siellung in befferem Saushalt, mo basielte im Roden fich ausbitben tann. Rab. Guftab Abaiffer, 6, p. L. 6797

Offene Stellen

Männliche Personen.

Beinugberein "Arion", Dotzheim.

Dirigent

gel. De bungen werden bis jum R. Baum, Wilhelmftr., entgrgen. genommen.

Der Borffand. Das Graft, bon Echon-born'fche Rentamt gu Sattenbeim fucht einen perbeirateten, tildtigen

Weinbergenann pum Bau bon ca. 44, Rorgen Beinbergen in hattenbeim und Marcobrunn.

Derfelbe erhalt außer bem Baulobn freie Bobnung im Parterte bes Amtebaufes, Stallung Remife und Reller. Gerner bat er ben Genug von

ca 31/, Morgen Banb, Arder u. Biefen an verfchiebenen Studen Gintritt aufauge De-

gember b. 36. Tücht. Schreiner

(Anfchiager) gefucht 68 Schierfteinerftr. 12. Schieferdecker, tuchtige, finben bauernde Arbeit bei 21. Bobl, Sofichieferbeder in

Stutigart. Culoffer gefucht 63 Genbogengaffe 6.

Erdarbeiter gesucht Bafferleitung Wiesbaden, Bu meld. Raffauer Sof, Counenberg. 6778

Grundgräber

Blifcherfte. 20, 1. Gt.

Tüchtige

Erdarbeiter &

Gebr. Rofibach, Rellerftr. 17 und Ludwigftr. 11' ob. Bauftelle Mifolastic.

Gur eine größere Arbeit 2016 tüchtige Maurer für nach Maing gejucht. Rab. Bangeichaft Adolf Grob, Raftel, Ernft Ludwigftr. Rr. 4.

Pleisige Tuncher u. Anfreicher anf langere Beit ges. 6858 Meroftraße 9, 1. St.

Tüchtige Steinmegen

finden Beldoftigung bei 2716 Berb. Leoubard, Bilbhauer, Ettville a. Ri.

Caglobuer (Felbarveiter) gegen boben Lobu gel. 5767 Dopheimerftr, 105.

Buriche

ju leichter Tatigfeit in Biebrich cefucht. Raberes ju erfragen in ber Beichaftshelle bes Biesbubener Generalangeigers, Biesbaben.

Hausbursche mittag gefinde Rlarentaleritr. 10, Baben. Braver foliber Daneburich: d. Bismardring 37, G. Bed r.

Chioffertebring gerucht. 14.

Lehritelle

gefucht auf einem faufm Bureau. Geff. Off. u. 2. 20 an bie Sadierer-Veurung geg. Berguiung

gelucht. Sellmunbitraße 37. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichlieglide Berbffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

G-lenbreber Grijenre Gartner Glafer Rabmenmacher Gibaf ormer Gipagieger Rufer Medjanifer Sattier Schioffer f. Bau, Mafdinen Bau- und Mobel. Schreiner Schubmacher Tapegierer Berrichaitebiener Liftinage Subrtneat Fabritarbeiter Erbarbeiter landwirtid. Arbeiter

Arbeit suchen: Buchbinber Bürtler Raufmann Unftreicher Diechaniter Sonbmacher Spengler Bimmermann Ronditor-Behrling Bureangebille

Bureaubiener Ginfaffierer Bertraurneponen Rranfenmarter Rupferpuber

Weibliche Personen.

Tüchtige, zuberläsfige Zeitungsträgerinnen

2Biesbabener Beneral: Mugeiger.

2 erfie Zaillenarbeiterinnen gefucht. G. Sartmann Man. Bebergaffe 12, 6644 Gine angebenbe Bertanferin für Schweinemengerei g. 15. Aug. 1906 gejucht. G. Sartmann, 1906 gejucht. 6619

Gel. nach Schwalbach jur Aushilfe für 6-8 Dochen gemanbtes Bimmer mabden für fl. Benfion. Gute Beugniffe erforderl, Rab. Biesbaben, Abolfsallee 13, p

Dabden m. guten Beugn. g. baneb. geg. g. Sobn gef. Edmal-baderitt. (Maeefeite) 28, 1. 6793

Gin Wladden, meldes alle Sansarb. fann. wirb fof, gefucht, Gran Brof, Stengel, Morinfir, 15, Ste. 3. 6776

Rraftiges fleißiges Wählchen

für alle Arbeit bei gutem Bobn gefucht Maritrage 20. Zucht, Alleinmaochen gef. Brau Chriften Brudel, Abel-beibftraße 71, part. 6908 Seaurmadchen, ein fauberes, gefucht. R. Fifchbach. 6847 Rirchgaffe 49.

Mäddien

für Saus- und Rudjenarbeit gefe

weiches alle hausarteit grandt verftebt, jum 1. Cept. gefucht Rerotal 51. 69-7 Einfaches reinichte

Wändchen

gefucht 66 Samalbacherit, 25, 2, r.

Monatsmädchen ober Gran fur 11/2 bis 2 Stunden tagfich fofort auf bauernb gefindt. Bertramftr. 17 @ 3, rechte. 6918

Tücht. Mädchen für Ruden. und Sausarbeit gegen guten Bobn fofort gefucht, 6732 Gerichtsftraße 3, 1.

Cucht. Madchen, welches tochen fann, gel 914b. Friedrichter. 21, 2. Bu fprechen bis 5 Uhr nachm. 6657

Sleißiges Madden Rheinftraße 66, part.

Zuchriges felbhanbiges

Alleinmädchen mit nur auten Beugniffen ge ucht. 6709 Gabenfir. 12, Sochpart. I. Suche fur 1. September ober

Bausmädchen Köchin Quifenplat 7. b Süchnges Mabden fofort gefucht B07

Ein guverlaffiges Kindermädchen gefucht Rieberwalbitr. 7, p. 6801 Gefucht für Maing für gubigen feinem Sansbalt (2 Damen)

tücht. Alleinmädchen bas bur erlich focit. Sorguniellen Wolff, Babnboille, 6. 5. 1 6796

Ein Küchenmädchen für fofort gelucht. Sotel Abler, Gabiaut. Ludwig Walther.

Braves fleiftiges Alleinmädchen

in fleinen Sausbale fofert gefucht Rhein babuftr. 3, 2. Tudriges Monatemabmen bon 8-10 u. 9-3 gefucht 6720 Friedrichte, 1, 8. L.

Röchin

Dotel Weine, Babnhofftr. 7. Wodes. Lebrmidden für D Ufinger, Babnbofür, 16. 6106

Ein Lehrmädchen per fofort gegen guten Monaistohn gefucht. Broch Wilhelmftr. 94.

Gur einen ti. hansbair ein junges Madden

für gleich ob, 1. Cept. gej. 6880 Berberftr. 35, 3. r. Stundenmädchen

per fofort gefucht. Daberes 5463 Bhilippsbergftr, 16, 1. Cauberes

Monatsmädchen fofort gefucht 68er 29ortbitt. 16. part. L.

Dillige Monatefrau ober ein Drabden für breimai in ber Wode je 2 Stb. gel. eb, taglich 1 Stunbe, Rab, Erbacherfit, 4, 2, 1fe. 6859

Sotel-Serricafts Berjonal aller Branchen

finbet fets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei hachftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierungs. Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24, vis-à-vis bein Tagbiatt-Berlag. Telefon 2355. Erices u. atteftes Bureau

am Blage (gegrand et 1870) Juftitut erften Ranges. Fran Lina Wallrabenftein Stellenvermittlerin, 5724

2 junge Debben finben mieber pom 1. Cept. ab. fol, Mufn. 3. Erlernung b. Saushalts und b griell, Formen.

Ras. durch fe. Bürgermeiffer Mibrecht. Saluchtern. 2636

Mabchen u. Franen fonnen nachmittags Weißzeugnaber und Musbeffern etfernen Deirnen ftrage 13, Ctb. 1. 6156 Dafeibit mied auch Bafce gun Mno effern angenommen.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Pas Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilheimstrasse 50. Wiesbaden, empfiehlt sich im An- nud Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingspage Bedingangen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanf gratia — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 280

Bweiftod, Wohnband in Gtb. und 52 C. Mir. gr. Weet tatte in einer Rreisftadt am Mittelebein preisip, ju vert. Rab. Bitomar. 12, part, L 6894

Chaus b. Weurit. u. Walram-ftrage 19 ju vert, burch ben Gigenifmer & Traurmann, 6472

Billen= Bertauf.

Meine an ber Schupenitt. ueu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Billen, mit allen Romforteinricht-ungen, in verfchied. Geogen und Breislagen pon 55 bis 100 000 Bef, find gu ber-laufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgigliche, gelunde, freie Lage in Balbebnahe, mit elefte Bohnverbindung ic Alab, durch ben Befiger Max Hartmann,

Die Immobilien - und Snuotheken-Agentur

Edugeuftr. 4. 1185

J. & C. Firmenich

Bellmundftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei An. u. Berfauf non Saufern, Billen, Bauplaten,

n. j. m. Ein haus, went. Stadtteil, m. Laben, bopp. 2. Bim. Boan, mit gutgeb, Geichaft, welches fich auch für Damen, bie fich felbftändig machen wollen, eignet, frautheitsbalber fur 60 000 Mt. ju vert.

Bermittelung von Supothefen

burch J. & C. Firmenich, heumundftr. 63,

Ein id, Saus m. 5-3 Bohn, Stallung 1. 2 Pferbe, Blemife, grogem Dot, f. Runider, Stafdenbierb, u f. m. febr gerignet, für 60 000 DRt. mit 5000 DRt. Aug. au vert. burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53.

Ein rentabl, Sant, fubl. Stabt-teil, m. 3. n. 4.3im. Bohn., rub. Bage, Borgarten, großem Dor und Bleichpl., mit allem Romt, ausgen., megjugshalber für bie Zare von 126 000 Mt. 34 pert. burch

J. & C. Firmenich, Dellmundftr. 55.

Gin Saus, Seleuenftr., mit 9 Baben, 4 Kim - 230on, in 180 u, bopp. 2-Bim.-Bobu, im Dacha. für 72 000 Bit., ein rentabl. Dans, wefil. Stadtteil, mit bopp, 3-Bim. Bobn., gr. Berift, gr. Reller, für 96 000 Mt., famie verichieb. Saufer weft, und fibt. Stabtteil, wo Saben geproden werben fonnen, für 75 000, 105 000, 115 00J, 132 000, 142 003 und 150 000 Dit. In vertaufen burch

J. & C. Firmenich. Bellmundfir, 53.

Gin Biefen-Grunbftud, ca. 31/2 Morgen groß, vorzügl. Boben, an fliegenb. Boffer, fur Gartnerei febr Bu verkaufen

Billa Coupenfrage 1, mit 10-12 Bimmern. Bab und reichfichem Bubebor, bedfeiner Einrichtung, iconer freier Lage, in Balbesnabe, hubid, Gorten, ciefte Licht, Central-beigung, Marmortreppe, bequeme Berbindung mit eleftr. Babn te, Beziehbar jebergeit. Raberes bafelbit 2261

Friseurgeschäft,

Max Hartmann.

flotigebenb, ju verlaufen ober 3 perpachten. Offerten u. B. 2726 a. b. @g b. Big.

Aufschnittgeschäft in befter lage pon Biebrich m bebeutenbem Umfab billig gu ber faufen. Offerten u. 28. 2725 a. b. Er

b. BL geeignet, ift fur 120 Dt. pro Rut ju vert., fowie ein noch neue Bobubaus in Birbrid m. 3 Bobn à 8 Bimmer u. Rubebor, Stallung Schrunt, große Wafdtude, Bleid plan an firegend. Baffer gelegen für Wäftherei, Bubrwertsbefige ufm. febr geeignet, für 26 000 Bi mit 5 000 M. Ang ju vertaufer burd

J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin ventabl. ichones Bane, Das untere Abelbeibar., mit 5 gimmet Wohnung jebe Etage, für 88000 De zu perfaufen durch

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53. Eine Billa, borgügl. Lage, gun Umbauen geeignet, mit 67 Rif Terrain, Abrellungsh. f. 80000 M mit 15 000 M. Mugahlung &

pert, burch J.& C. Firmenich.

Sellmunber, 53. Gine Billa Emferfit, mit 53im. Bobn. und fith., für Penfion, c f. Baufpefnlacten febr geeignet, i Abreilungebalber preismert gu ver

faufen burch J. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 53.

Ein gut geb. Etagenb., Terrau 36 Rib., ichon angelegter Gerten rubige gejunde Lage in Gieville far 20 000 Itt., ferner e. Eingen baus, Terrain 60 Rtb., ichone Barten, fifr 17000 Det., jowie ein Angabl iconer Billen u. Etagen baufer im Rheingan, gu bertaufe

J. & C. Firmenich. Sellmunbftrage 58,

Gine prachtvolle Sifla mit ellei Romf, ausgeit. Rabe Bierftabter ftraße mit 10 Simmern u. Jubeth gr. Garten, ca. 56 Arb. Terrain für 153000 Mart, ferner ein Billa, Abolishabe, ber Rengeit-ent iprechend eingerichtet, mit 7 Bin und Bubehor, ichonem Gerten, für 48000 Mart, fomir eine Magab Beufione. und herrichafte Biller in beu perich, Stadt. und Preist gu verfaufen burd J. & C. Firmenich,

Seilmunditt, 53.

Grundstück-Gesuche.

Geschäfts-Haus auf bem Lande ju faufen gefucht Dfl. n. (8.500 a.b. Erp.b. St. 6-64

Ri. Sand mit etwas Stallun innerb. b. Stabt b. 2000 M Mugablung gu faufen gef. Off. u. R. O. 5 an bie Ert

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

lehen in jeber Dobe an jebermann, beid. Dietret. (Reine Rachn, ob. Lifte) & 21. Bliber, Biesbaben, Dotheimerftr. 32, D. t.

Gegen Bedfel unb Bürafdaft gebe Darlehen.

Offert, u. 3. %. 6699 an bi

Rur 11 Tage!

Ringfrei!



18. Anguft 1906.

Ringfrei!

Am Römertor 7

= Telephon 2557

empfiehlt alle Sorten

Hotel, Restaurant und Pension.

herrlich romantisch gelegen im Tannenwaide, direft an ber Chanffee gwischen Giferne Sand und Sahn im E. bei Wiesbaden, 420 m fiber bem Meeresipiegel. Borgugliche Speisen und Getrante. — Benfion 4—6 Mt. — Bon ber Beranda aus ichone Aussiche.

--- Fremben- und Gefellichafte-Bimmer. +--Beliebter Ausflugsort. Befiger: J. Schröder.

Naturreine Rauenthaler Weine. - Gute Küche. Reichhaltige Speisenkarte.

Grosser Garten mit gedeckter Halle. 2549

Besitzer L. Reuter.

ntral-Hotel- u. Reftauraut z. Mauf

Gde Rifolas. und Goetheitrage. Empfehle meine ichonen Lofalitaten, ff. Biere, reine Beine, gute Rude. - Fein möblierte Fremdenzimmer.

Jean Lippert,

Unter Breis! Herren-Anzüge 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Betragene M. 5 bis 9.) Herren-Hosen

Mt. 1.80, 1.80, 250, 8.— 5. 8. Herren-Zug- und Schnürstiefel Mt. 4.50, 480, 6,-, 8,-

Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 750, 8. - b. (10,50 Mt.

Mabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel. Reparaturen.

Damenfliefel, Soblen und Fled herrenfliefel, Soblen und Bied 2.50 bis Dit 2.50.

Pius Schneider, Michelebera 26.

aegenüber ber Synagog.

Elzerhof. Schönfter Weingarten in Mains. Erfitlaffige8 Familien-

> mit fleinen Preifen, 1674 Bauhofftrage,

Trauringe



in jeber Preislage fertigt an Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezelchnung, Grösse 45 × 55cm. Achnlichkeit Kreidezelchnung, garantiert

Für

liefere ich reklamehalher für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Jeder 50te Besteller erhält

Nur nachweislicher Abschluss von

diese Gelegenheit und sende umgehend Photographie mlt deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion Hugo Weis

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 54.

Großer Ranmungs-Verkauf

s famtlichen Sommerartiteln, und empfehle ich folgende enorm billige

Gelegenheitspoften:

hirla 200 herren. n. Anaben-Angüge in nur neueffen Maftern eren früherer Areis 15, 20, 40 Mt war, jeht 5, 10, 15, 20 15 Mt. Wasch-Angüge für herren u. Anaben in großer luswahl enorm biffig. Sommer-Johnen in Leinen und Lifter, den für herren u. Unaben, auch Schulbofen in reicher Anstahl und fraunend biffig. — Bitte fich zu überzeugen, da auf jedem Stüd ber frühere Preis vermerkt ift. 4994

Befannt Rengaffe 22, 1 St. h. Rein ir reell. Rengaffe 22, 1

Mein Aptelsaft

sterilisirt u. alkoholfrei, p. Fl. 70 Pf. ohne Glas, gibt, mit Selterswasser vermischt, das köstlichste Getränk im Sommer,

J. Rapp Nachfolger (Oskar Roessing)

Delikatessen- und Weinhandlung, 2 Goldgasse 2.

"Nicht Neugasse".

Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Elnkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger, 8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.

Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

Bon der Reise zurück. Marl Märker, Dentift, Kirchgaffe 6. 6769

Bon ber Reife gurückgefehrt. Idr. Ricker.

Telephon 2955

Moelheidftr. 26. 0914

Metzgerschmalz garant, reines einbeimiides e tites mit feinem Griebengefchmad in emaillierten Blechgefäßen als Eimer g. 20—35 Ph. 30 fowie in 10 Bb Dofen am freightiger g. 30-40-60 am fr Tauf.nbe Auerteunungefdreiben!

Bruch- Bled. Per Stild 4, 5 u. 6 % per Stild 2, 6 St. 10 % per Schid 2, 6 St. 10 % per Schoppen 40 Big. per Ctild 4, 5 u. 6 Bfg. per Ctild 2, 6 Ct. 10 Bfg.

empfiehlt 3. Bornung & Co., Bafnerg. 3. 6857

Altstadt - Konsum - Geschäft

Renban Mengergaffe 31 (nadit Goldgaffe)

Rodmehl Rudenmehl Pfe. 13 Big. | Anfebbranntwein Etr. 70 Pfg. Rordhaufer 90 Buder Bfo. 20, 21 und 23 Geinft, gebraunten Roffee Brillantmebl . 25 10 Bfb . Eimer DRt. 2,20. Bib. Mt. 1.20. Rartoffelmehl Bib. 15 " Wer einmal geprobt hat, nimmt Bentner Mt. 12.50 feinen andern meur, Beinfles Salatol Schopp. 40 Bfg. (weiß) Pfd. 25 Pfg., Schmierseife Ab. Pfd. Einer Mt. 4.— Wer emmal geprobt bat, nimmt

Reves Sauerfrant Bfb. 10 Bfa. Rene einmachte Bobnen Bib. 25 Bfa. Sochheim a. Dt. - Beftauration 3. 2Beihergarten.

Großer Caal - Garten - Regelbabn - Etallnugen. In. Germania-Bier (bell und buntet), nature. Dochh. Weine. Anerfaunt gute Rade. 300

Reichhartigfeit, tunftlerifder Ausführung und Elegang ju Dir. henry u. fran Gruppenmeife Borführung moberner und grofjartiger

Rut 11 Tage!

Circus

Zum 1. Mal in Wiesbaden,

WIESBADEN Abolfe:Aller, Gde Raifer Wilhelm:Ring.

Bor und nach Ech ug ber Bornellungen Strafenbabn - Berfebr nach allen Richtungen.

Sching ber Abend Borftellung 10,35 Uhr.

Der Beichatiswelt entgegentommend werben an Boden-tagen die Borftellungen um 81/4 Uhr, an Conn- und Feiertagen um 8 Uhr abends beginnen,

II. ungariicher

110 edle Raffepferde. 4 Glefanten und

30 feiche Hugarinnen Corps de Ballet. Unnahrend 150 Berfonen, Runfler und Runfter-

Cametag, 18. Minguit, 81/4 Ilhr abends ;

in feinem eigenen, tomfortabel ber Rengeit entfprechend eingerichteten, bor jeber Witterang nef nügten Cirens.

17 erfillaffige für Wiedbaden ganglich neue Brogramm-Rummern 17

worunter Bferbebreffuren, Runftler. Epezialitaten, fowie Ballet-Dibertiffemente und Bantomimen an

bemundern fein werber

innen allererften Ranges.

Maffen-Freibeite-Dreffuren. 10 Fezzan-Maroffaner 32 echte Araber, Die beiten Springer, Afrobaten und Phram-

biften, bisher unerreicht in ihren Leiftungen, ntionell! Roch nie gesehen! Gis Hadji Mohamed Nisere Einzig ! trägt 10 Personen.

Die feniationellite Rummer ber Gegenwart! Eine exotische Gruppe 2 Glefanten, 1 Pferb, 1 Mffe, 1 Dogge,

6 Terriere Driginal-Fantafte- Dreffur des Direftor HENRY. Geenhafte Zangeinlagen, wunderbar ausgenanete Ballette, getangt von 30 jefden Ungarinnen, tomifche

Jutermessos aller 10 Clows und Mugufte. Breife ber Blane: Logen-Sip 4 Mt., I. u II Reibe Sperfin 3 Mt., III. Reibe Sperfin 2 Mt., I. Blay 1 1.50 Mt., II. Blay 1 Mt., Galerie (Siebplay) 50 Pf., Rinder und Militar vom Feldwebel abmarts gabten mit Ausnahme ber Gröffnunge-Borftellung, Feier-Bochentagen am I. Blat 1 Dt., II. Play 60 Bf., Galerie (Stebplat) 30 Bf.

Barten im Vorvert: uf bis 61, Uhr abends bei herrn Anguft Engel, Hoftieferant Tannusfir. 12/16, Telephon 6:10; Wilhelmstraße 2, Ede Rheinstraße, Tele-phon 888; Friedrichstraße, Telephon 777.

Die Circustaffe ift am Erdfinungstage von 4 Uhr nach-mittage und alle anderen Tage von 10-2 Uhr und von

5 Uhr ab ununterbroden geöffnet. Un ben Tagen, an welchen 2 Borftellungen flattfinden, in bie Circustaffe von 10 Ubr ab ununterbrochen geöffnet. But ausgestattete Bestauration

Das Rauchen im Circus ift polizeilich verboten.

Conntag, ben 19. Mugun 1906: 2 gr. Borfellungen & Rachmittage 4 Uhr

Ertra große Fremben- und Familien-Borftellung. In der Radmittaas. Borftellung zahlen Kinder: Loge 2 Mt. Sperefin 1.50 Mt., I. Blay 1 M., II. Play 60 Bf., Galerie 30 Bf. Erwachsene gewöhnl, Preife. Abends 8 Uhr:

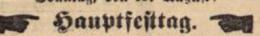
Große Geft. und Barabe-Borftellung bei vollen Breifen für Groß und Rlein auf allen Sigplagen. beiben Borftellungen bas großartigfte Glefanten., Pferbe- und Spegialitäten. Programm das je

Montag, ben 20. August: Jour Fixe. Renes Brogramm, Dienstag, 21 August: Soirée Hippique.
Rusermabites Sport-Programm.
Avis. Ginmaliges großes Familien. n. Rin-

ber:Matinec.

Salbe Breife fur Grog und Riein auf allen Cipplagen. Gairre 30 Pf. Sochachtungsvoll Henry, Direftor u. Gigentumer,

Countag, ben 19. Auguft :



Auffiellung des Festzuges 2 Ubr. 21/2 Uhr Abmarich gum Festplay an der Chauffee gur Bahn, 15 Minuten von der Station entfernt. Derrlicher ichattiger Blat.

Dafelbft: Faleripruch, Liebervortrage u. Zaus. Gnter Wein und gute Epeifen.

Es ladet freundlichft ein

Die Falerferbgefellichaft.

Speierling = Apfelwein Seidelbeerwein

empfiehlt bie

Obfimein - Kelterei Erit Benrich, Bladerftrage 24. - Telephon 1914.